

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 114.

Dienstag den 16. Mai

1876.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. Mai d. Js., Vormittags 9 Uhr anfangend, will Herr Anton Christmann von hier in seinem Hause, Schulgasse No. 2, allerhand Haus- und Küchengeräthe, besonders gutes Zinn- und Blechgeschirr, Tassen, Wannen, Deconomegeräthe aller Art, eine kleinere Kelter mit eisernen Schrauben, Baumstüben u. gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, 15. Mai 1876.

4369

Im Auftrage:

Barthel, Secret.-Assistent.

Bekanntmachung.

Der Laden No. 36 in der alten Colonnade dahier wird hiermit zur öffentlichen Verpachtung ausgeschrieben. Pachtzeit bis 31. December 1880. Pachtlustige wollen sich schriftlich an die unterzeichnete Verwaltung wenden. Die Pachtbedingungen liegen auf dem Bureau derselben im Curhause (links vom Portale) zur Einsicht offen und werden nach außerhalb bei Franco-Anforderung mitgetheilt. Der Laden eignet sich zum Verkaufe von allen Kurzgegenständen, Reise-Erinnerungen, Tabak und Cigarren u. dgl.

Wiesbaden, im Mai 1876.

Städtische Cur-Verwaltung.

F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Am 4. Juli dieses Jahres feiern die Vereinigten Staaten von Nordamerika — den höchsten Festtag ihrer Nation — den einhundertjährigen Gedächtnisstag der Unabhängigkeits-Erklärung.

Seitens der unterzeichneten Direction wird in Berücksichtigung dieses Festtages und der in unserer Mitte lebenden Gurgäste und Fremden amerikanischer Nationalität eine entsprechende Veranstaltung beabsichtigt. Es soll am bezeichneten Tage oder am Vortage des Festes unter Anderem ein amerikanisches National-Fest-Concert und bengalische Beleuchtung mit Feuerwerk dahier stattfinden.

Bei der Bedeutung, welche die Feier jenes Nationaltages für alle in unserer Stadt lebenden amerikanischen Staatsbürger hat, glaubt die unterzeichnete Direction den Versuch machen zu sollen, dieselben zu einer gemeinsamen Feier zu vereinigen. Auf dem Bureau der Cur-Verwaltung (Cassazimmer, Curhaus am Portal rechts) ist eine Liste zum Einzeichnen aufgelegt, in welche die verehrlichen Gurgäste Wiesbadens, welche sich eventuell an einem gemeinsamen Festmahle an diesem Tage, wie an einer gemeinsamen Fest-Feier dahier überhaupt zu betheiligen geneigt sind, ihre Namen eintragen wollen.

Bezüglich einer etwa nothwendig werdenden Besprechung dieser Angelegenheit behält sich der Unterzeichnete eine besondere Einladung der verehrlichen Unterzeichner jener Liste vor.

Wiesbaden, im Mai 1876.

Städtische Cur-Direction.

F. Heyl.

Handstickereien,

eine große Parthie, der Meter von 28 Pfg. an, empfiehlt
63 F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Bullen-Versteigerung.

Freitag den 19. Mai d. Js. Mittags 12 Uhr wird ein zur Nachzucht untauglich gewordener, gut genährter Gemeindegewiss auf der hiesigen Bürgermeisterei öffentlich versteigert.

Biersdorf, den 15. Mai 1876. Der Bürgermeister.
158 Seufberger.

Für Maucher.

Auf die heute Vor- u. Nachmittag Friedrichstraße 6 stattfindende Cigarren-Versteigerung mache besonders aufmerksam.

Der Auctionator.

F. Müller.

23

Versteigerung

von Glas- u. Porzellanwaaren.

Kommenden Freitag den 19. Mai, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden eine große Anzahl Glas- und Porzellanwaaren, bestehend in Kaffee-Servicen, Es-Servicen, ovalen Schüsseln, Fruchtstalen, Kuchentellern, Kuchenkörben, Blumentöpfen mit und ohne Ständer, Waschgarnituren, weiß u. gemalt, Haushaltungstöpfen mit und ohne Schrift, Menagen, Bunsch, Wein-, Liqueur- u. Bier-Servicen, Bunschbowlen, Fischglocken, Cigarren-Servicen, Nippfassen, Figuren und ca. 100 Fliegenfänger im Auctionslocale Friedrichstraße 6 öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, 16. Mai 1876. Der Auctionator.
23 F. Müller.

Die neuesten

Damen-Umhänge

empfehlen in grossartiger Auswahl zu sehr billigen Preisen

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

39

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Werkzeug, Betten u. Kleider.
Frau Kaiser, Kirchhofsgasse 5. 11924

Notizen.

Heute Dienstag den 16. Mat. Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns Fr. Breusing zu Wies-
baden gehörigen Waaren und Hausmobilen, im „Saalbau Schirmer“,
Bahnhofstraße 12. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von Mobiliargegenständen, Bett- und Bettzeug, in dem hiesigen
Rathhause. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von 45,000 Stück Cigarren verschiedener Sorten, in dem
Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Weibhindergeräthschaften, mehreren Fenstern etc., in dem
Hause obere Adelsheidstraße 37a. (S. heut. Bl.)
Holzversteigerung in dem Niedriger Gemeindevahl Distrikt Heibelsk. (S.
Tagbl. 113.)
Holzversteigerung in dem Vorne Gemeindevahl Distrikt Laubach. (S. Tagbl. 113.)

Allgemeiner Kranken-Verein.

Unsern Mitgliedern zur Nachricht, daß das Mitglied Herr
M. Westenberger, Lammstraße 43, vom Vorstande zum
Vereinsdiener ernannt worden ist.
279

Der Vorstand.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich im Hause des
Herrn Westenberger, Mehrgasse 24, ein

Kurzwaaren-Geschäft

eröffnet habe. Durch gute Waare und reelle Bedienung werde ich
meine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen suchen und bitte um
geeigneten Zuspruch.
1643
Hochachtungsvoll
Elise Kniefell.

Zur gefälligen Beachtung!

Prima Limburger Käse, so schön wie noch selten
gehabt, empfiehlt billigst
4353
August Kadesch, Moritzstraße 12.

Fuhrwerke

zum Bachsteintransport nach Döflein
werden angenommen bei
B. Goldschmidt, Bachstein-Fabrik,
früher Levi, Maas & Co.
4388

Gutes Sauerkraut

per Pfd. 9 Pfg. 4380
Nr. 25, 1 Stiege hoch.

Ein neuer **Secretär** und ein Kleiderschrank (nussbaumpolirt)
preiswürdig zu verkaufen Oranienstraße 13, Barterre rechts. 4148

Für einen **franz. und engl. Curfus** 15jähriger Mädchen
werden Theilnehmerinnen gesucht. Näheres Expedition. 4163

Ein kleines **Landhaus** mit schönem Obsthof und allen
Bequemlichkeiten ist zu verk. oder zu verm. Näh. Exped. 3146

Ein **Confermanden-Rock** ist billig zu verkaufen Castell-
straße 8. 4366

Partoffeln sind zu haben bei **J. Schmidt**, Moritz-
straße 5. 4340

Helenenstraße 8 zwei Stiegen hoch sind verschiedene Instrumente,
Violine, Flöte, Guitarre und Fagot, billig zu verkaufen. 4331

Damen- und Kinderkleider werden schön und sehr billig
angefertigt Kapellenstraße 31, Barterre; auch ist daselbst ein leeres
Zimmer sofort billig zu vermieten. 4404

Gebrauchte Küchenschränke und **Bettstellen**, sowie
neue nussbaum-polirte und lackirte **Bettstellen** zu verkaufen
Wellrichstraße 17a im Seitenbau. 4338

Eine grüne **Damast-Garnitur** preiswürdig
zu verkaufen Geisbergstraße 1. 4326

Ein fl. **Kinderbettlädchen** zu verkaufen. Kao. Exped. 4398

36 Flaschen abgelagerter 1868er Geisenheimer Wein,
ein gebrauchter Krankentwagen nebst Wagen-
haus u. ein kupferner Waschkessel sind wegen Abreise zu verkaufen
Adelsheidstraße 5. Barterre bis Nachmittags 2 Uhr. 4374

Sauerkraut per Pfd. 11 Pfg. zu haben Bleichstraße 25, Hth.

Damen-Mantel-Fabrik
18 Webergasse 18.

Stets reich assortirtes Lager von den einfachsten bis ele-
gantesten Umhängen zu billigen und festen
Preisen.

Cäcilie van Thenen
aus Mainz.

4391

Avis für Damen!

Damenkleider aller Art werden unter reeller und schneller
B-dienung angefertigt.
4392

Ph. Diefenbach, Mehrgasse 21.

Butterpulver

verkürzt die Zeit des Butterns, macht die Butter fester und schmod-
hafter und verhindert das Ranzigwerden derselben. Ein Paquet
ausreichend für 500 Liter Milch, à 50 Pfg. zu haben in Wiesbaden
bei **W. Dietz**, **Ph. Reuscher** und **C. Witt** in Wiesbach.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

A. Zuntz sel. Wwe. in Bonn

empfehlen ihren durch **Kraft** und **Aroma** weit renommitten,
nach eigener Methode

gebrannten Java-Kaffee

I. Qualität Markt 1,80 per Pfund.
II. " " 1,70 "

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren **Aug. Engel**,
Lammstraße, **M. Forest**, Lammstraße, und bei Fräulein
Marg. Wolff, Mehrgasse. 384

Patent. Erfolg garantirt! **Patent.**

A. Bruchhold's metallfreier, wetterfester und
wasserdichter Patentanstrich nebst **Trocken-Präparat**.
Als unübertrefflich anerkannt, einziges Mittel zur Trockenlegung von
Räumlichkeiten, schützt gegen Witterungseinflüsse, Beeinträchtigung von
Säuren, Dämpfen etc. und wird auf Holz, Eisen, Mauerwerk etc.
angewendet. — Das Trocken-Präparat ist sehr wichtig bei Cement-
arbeiten, welche Oelfarben erhalten sollen, frischen Verputz rasch zu
trocknen. **Jean Schmidt**, General-Vertreter, Darmstadt. 9012

Nähere Auskunft und Prospectus ertheilt gern der alleinige Vertreter
für Wiesbaden und Umgegend Herr **J. Rehbock** in Wiesbaden.

Die vorzüglichsten

Dampf-Chocoladen

von **Joh. Phil. Wagner & Co. in Mainz**

empfohlen von

Oscar Bierwirth Nachf.,
Fäsy & Becker,

12583

Marktstraße No. 23.

Zu kaufen gesucht

eine elegante **Villa** in der Nähe des **Cur-
hauses** mit großem Garten und eventuell mit
Stallungen. Offerten von Selbstverkäufern werden
erbeten unter Chiffre **K. L. 72** bei der Expe-
dition dieses Blattes. 4314

Das **Gras** in dem Garten Sonnenbergerstraße Nr. 7 ist
abzugeben. 4363

Stengasse 24 ist **Grummet** zu verkaufen. 4359

Dr. Dietrich, Bahnhofstrasse 4,
Königl. Kreis-, comm. Departements- & prakt.
Thierarzt.

Sprechstunden: 8—10 Uhr Vormittags. 1289

Dr. Mossa, homöopathischer Arzt,
Badhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse.

Sprechstunden: Morgens 9—10, Nachmittags 2—4 Uhr. 3610

Bei bedorftender Bade-Saison erlaube mein neu hergerichtes

Badhaus zum goldenen Brunnen

dem geehrten Publikum bestens zu empfehlen.

Eigene warme Quelle im Hause selbst. — Aufmerksame
Bedenkung. — Billige Preise.

3281 Der Besitzer: **Simon Ullmann.**

Garten- & Balkon-Möbel

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei
Bimler & Jung, Langgasse 9.

Weinetiquetten,


alle Sorten, stets vorräthig bei
151

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

Schirme (Sonnen- und Regenschirme) werden reparirt
bei **Margra, Schwalbacherstrasse 19.** 1667

Eine gute **Seige** und eine Parthie **Sextettbücher** billig zu
verkauft Bleichstrasse 1, Parterre. 3875

Ein junger Mann sucht das Ausfahren kranker Personen zu
übernehmen. Näh. Steingasse 13, 2 Etiegen bei Schäfer. 4357

 **Maulkörbe** sind Mittel, Hunde
toll zu machen. 4402

Verloren

eine goldene **Broche** mit Medaillon-Haken von der Launusbahn
durch das Gartenfeld, Mainzerstrasse zur Steinmühle. Gegen Be-
lohnung abzugeben Wilhelmstrasse 26. 4399

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh.
Bleichstrasse 15 a, Dachlogis. 4360

Ein Mädchen sucht noch einige Kunden im Nähen und Aus-
bessern. Näh. Oberwebergasse 43, 1 Etiege hoch. 4382

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Steingasse 22. 4370

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen, auch
unter Bedingung unentgeltlich. Näh. Friedrichstrasse 34. 4389

Ein junges Mädchen von ansehnlich sucht Stelle als Zimmer-
mädchen oder Mädchen allein. Näh. Emserstrasse 6, Part. 4379

Ein solides Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht,
sowie kochen kann, sucht Stelle bei einer kleinen Familie. Näheres
Grabenstrasse 8. 4378

Waltamstrasse 7 wird ein junges Mädchen vom Lande auf gleich
gesucht. 4384

Ein anständiges Mädchen, welches 7 1/2 Jahre in
einer Stelle als Haushälterin thätig war, gut
französisch spricht und schreibt, sucht ähnliche Stelle
oder bei einer feinen, kleinen Familie als Mäd-
chen allein. Näheres durch Frau Birek, Bahn-
hofstrasse 10 a. 29

Ein einfaches, reinliches Mädchen findet gute Stelle Faulbrunnen-
strasse 10, 1 Etiege hoch links. 4377

8 Mädchen, welche bürgerlich kochen können, suchen Stellen
durch Frau Sehug, Hochstätte 16. 4375

Gesucht werden auf gleich 2 feine Zimmermädchen, 1 Restaurations-
kochen, 18 bis 20 Mädchen als solche allein für hier und auswärts
durch Frau Dörner, Marktplatz 3. 4368

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle auf gleich durch
Frau Probatör Ebert Wwe., Hochstätte 4. 4397

Ein anständiges Mädchen (Elsässerin), welches
perfekt französisch spricht und alle feinen Hand-
arbeiten versteht, sowie gut nähen kann, sucht
Stelle als Bonne oder Verkäuferin durch Frau
Birek, Bahnhofstrasse 10 a. 29

Ein Mädchen für allem, das selbstständig kochen kann, wird zu
zwei Damen auf gleich gesucht Stiftstrasse 13, 2 Etiegen h. 4383

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit über-
nimmt, sucht eine Stelle bei einer ruhigen Familie. Näheres Adel-
heidstrasse 25a im Hinterhaus, 2. Stod. 4393

Ein älteres, erfahrenes Dienstmädchen in einen kleinen Haushalt
gesucht Maurergasse 6, 2. Stod rechts. 4395

Es wünschen Stellen: Perfekte Kammerjungfern,
eine Haushälterin, Herrschafts-Köchinnen, Buffet-
fräuleins, feine Hausmädchen, feine, bürgerliche
Köchinnen, Mädchen für allein, Hotel-Zimmer-
mädchen, sowie ein junger Koch mit guten Zeug-
nissen durch Frau Birek, Bahnhofstrasse 10 a. 29

Eine französische Bonne zu einem Kinde von 4 Jahren,
gut empfohlen, eine Büglerin od. Weißzeugbeschließerin,
welche auch bügeln kann, sothan ein Krankenwärter gesucht
nach auswärts durch das Placirungsbureau von

W. Niederreiter, jetzt Reugasse 14, Parterre,
4390 **Eingang H. Kirchgasse.**

Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird
als **Krankenwärterin** in die hiesige Augenheilanstalt gesucht.
Näheres bei dem Verwalter der Anstalt **W. Bausch, Elisa-**
bethenstrasse 9. 183

Eine tüchtige Köchin und ein erfahrenes Hausmädchen suchen
Stellen. Näh. Adlerstrasse 36, 2 Treppen hoch. 4364

Gesucht werden: Eine perfekte Herrschafts-Köchin,
eine Bonne, welche englisch und französisch spricht, zu größeren
Kindern, eine tüchtige Beilöchin, Mädchen, welche bürgerlich kochen
können, für allein, sowie einfache Haus- u. Küchenmädchen. **Stellen**
suchen: Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus- u. Zimmermädchen,
die nähen und bügeln können, durch **Ritter, Webergasse 13.** 4401

Schuhmacher-Gehülfen auf gute Herren- und Damen-
arbeit finden gegen hohen Lohn Beschäftigung bei G. Schäfer,
Goldgasse 1. 4405

Ein Kellner sogleich gesucht Launusstrasse 26. 4406

Lehrling gesucht

zu alsbaldigem Eintritt für mein **Waaren- und Agentur-**
Geschäft. **Eduard Krah,** 4400

Wein- und Theehandlung,

Haupt-Agentur der „**Gothaer Versicherungsbanken**“.

Ein junger, ansehnlicher Kellner gesucht Langgasse 11. 4387

Wohnung gesucht.

Von ruhigen Mietlern ohne Kinder wird in der Nähe des Tur-
haus eine Wohnung von mindestens 6 geräumigen Zimmern nebst
Zubehör auf 1. Juli oder 1. October, wo möglich Hochparterre,
auch in einem Landhause, zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe
des Preises unter Z. 100 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 4372

Stiftstrasse 15, Parterre, in nächster Nähe des Neurothals, sind
1 bis 2 freundliche Zimmer zu vermieten. 4403

Waltamstrasse 7 ist der zweite Stod auf gleich oder später
billig zu vermieten. 4385

Ein anständiger Herr kann Logis mit oder ohne Kost erhalten
Nezgergasse 32, Hinterhaus, 1 Etiege hoch. 4362

Herrn erhalten Schlafstelle Karlstrasse 26, 3. St. 3791

Zwei reinliche Arbeiter finden Schlafstelle Schwalbacherstrasse 19,
Hinterhaus, 3 St. hoch. 4365

Arbeiter können Kost und Logis erhalten Schulgasse 4, Hinterhaus
im 2. Stod. 4381

Al. Schwalbacherstrasse 1 kann ein Arbeiter Logis haben. 4394

Schuhmachergehilfen finden Logis Faulbrunnenstrasse 4, Part. 4376

Zur Nachricht!

Meinen geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in jüngster Zeit wiederum Gelegenheit hatte, größere Posten Waaren zu wahrhaft Spottpreisen einzukaufen, weshalb ich mich veranlaßt finde, auf folgende Artikel besonders aufmerksam zu machen:

150 weisse Schleppröcke in Chiffon mit 3 Volants à **Wf. 5,50**, (reeller Werth Wf. 15.) **Gewöhnliche weisse Röcke** von **Wf. 2**, an. **1000 Stück gestickte Streifen und Einsätze**, per Stück **4,20** Meter haltend, von **70 Pfg.** an. **Leinene Damen-Kragen mit Sattel** in allen Nummern **30** und **40 Pfg.** **500 Dtzd. leinene Herren-Kragen** in den neuesten Façons per Dtzd. **Wf. 3**. **Herren- und Damen-Manschetten** mit 1, 2 und 3 Knopflöcher, zum Doppeltragen, das Paar **30, 40** und **50 Pfg.** **Schwarze Tüll-, Crème-Fichus und Barben** „staunend billig“. **Weisse Tüll-Barben** à **25** und **40 Pfg.**, sowie eine große Parthie **Kinderkleidchen**, farbig und weiß, von **Wf. 2,50** an.

 Gleichzeitig bringe noch mein Lager fertiger Herren- und Damen-Wäsche, Leinwand, Shirting, Cretonne, Piqué &c. in empfehlende Erinnerung.

S. Süss, vormals **J. B. Mayer,**
38 Langgasse 38, am Kranzplatz.

484

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der feinsten französischen 2-knopfigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 kr., schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.

Vorzügliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders.

3243

Adolph Heimerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14.

Wenzel's dramatische Schule

für Herren und Damen, welche sich der Bühne widmen oder nur Declamationsunterricht nehmen wollen, Hellmündstraße 11.
Sprechstunden 2—4 Uhr. 4937



Neue Fischhalle,

Gde der Gold- und Metzgergasse.

Heute Frühe treffen wieder ein: Helgoländer Schellfische (lebend-frisch), sehr frische Seezungen (Soles), Steinbutt, Ächter Rheinsalm, Weiersalm, Maifische, Hechte, Aale, Karpfen, Schleien, Krebse, sowie Goldorfen per Pfund 1 Mark 40 Pfg. 87

Kochapparate

2266

in reicher Auswahl und bester Construction empfiehlt
Fr. Sommer Wwe., Ellenbogengasse 6.

VERMÄHLUNGS-ANZEIGEN

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27.

Ein einthüriger Kleiderschrank zum Abschlagen ist billig zu verkaufen. Näheres obere Webergasse 39. 420

Wegen bevorstehender Inventur

grosser Ausverkauf

von französischen und englischen

Wollen-, Seiden- & Halbsiden-Stoffen

zu außergewöhnlichen, billigen Preisen, wovon hier ein Verzeichniß einiger derselben:

	Per Meter.		Per Meter.
Englische Doppel-Barège in allen Farben	Mt. Pf.	Schwarzer Drap de Lyon, 60 Ctm. breit	Mt. Pf.
Farbige Sultane, sehr elegante Stoffe	— 50	Farbige broschirte Seidenstoffe	von 2 80 an.
Mozambique, doppeltbreit	— 70	Pekin de soie, schwarz und farbig	von 3 — 90 an.
Schwarze Alpaca's, sehr schöne Qualität	— 80	Grissaille, reine Seide, nur Lyoner Fabrikat	von 1 2 — 90
Bèze uni, reine Wolle	— 80	Grissaille extra, fond blanc, schwere Waare	2 90
Bèze façonné, reine Wolle	— 80	Farbige Faille, gros grain & Cachemire de soie, 60 Ctm. breit	3 90
20,000 Meter leinene façonnirte Batiste	1 20	Farbige Cachemire de soie (Faille imperiale), fast 10 Mt. nur	6 — 20
Englische, farbige Mohair, sehr breiter Stoff	2 20 an.	Louisine (neuer Stoff von reiner Seide) in allen Farben	3 20
Bèze floconné, 120 Ctm. breit	2 — an.	Gestreifte Louisine, sehr angenehmer Seidenmischstoff	2 20
Cheviotte anglaise, 180 Ctm. breit	1 — 20	Egyptienne, farb. Seidenstoffe, haute Nouveauté, 70 Ctm. breit	5 20
Batiste cannevas, rein Leinen, 80 Ctm. breit	1 20	Aecht indische Rohseide, nur 60 Ctm. breit	3 — an.
Guipure éerue, tissu des Vosges, nur für Gehäuses geeignet, überall zu 7 Mark verkauft	4 —	Tissu des Indes, toilettes très élégantes, spécialement fabriqué pour ma maison, Werth 6 Mt.	3 40
Toile de Tunis, fil & soie, façonnée reiche, Werth 5 Mark	3 —	Eine außergewöhnliche Seltenheit in schwarzem Lyoner Seiden-	14 & 16
Grissaille soie mélangée, 60 Ctm. breit	1 40 an.	sammet, Qualität von 20 und 24 Mt. (ruban de Lyon) von	2 — 60 an.
Bèze mousseline, rayée & carreaux, haute nouveauté	1 50	Schwarze Schärpenbänder No. 80	2 2
Englische, schwarze Barège, 80 Ctm. breit	— 80 an.	Farbige	—
Frankenische, schwarze Grenadine, laine & soie, glatt von	1 40 an.	Eine Parisische schwarze Spitzen-Ueberwürfe (Echarpe	—
Schwarze Cachemire & Mérinos de Reims, 10 pSt. unter dem lothenden Preis.	1 80 an.	Trianon) zu 6 Mt.	—
Frank. schwarzer Cachemir de soie, garantierte Qualität von	2 70 an.	Frankenische Spitzen-Châles & Reifendes von 15 Mt. an.	—
		Cravattes algériennes zu 20 Pfg. das Stück.	—
		Eine große Parisische seidene Lavallières zu 10 Pfg. das Stück.	—

Der Ausverkauf dauert nur bis zum 31. Mai.

Maurice Ulmo,

Seiden-Fabrikant,

Lyon: Rue de Bourbon No. 35 und Wiesbaden: Langgasse No. 41.

Privat-Entbindungen.

Garantie für Discretion, höchster Comfort, solide Preise. Adresse
F. F. F. Seidelberg, Rarpenstraße 4. 181

Aepfelwein,

vorzüglichsten, empfiehlt
3828

Moritz Rieser,
Schwalbacherstraße 41.

Concessionirt. Eine zahnschmerzfreie Menschheit. Preisgekrönt.

Das beste
Zahnmittel der Welt!

Zahnschmerzen

jeder Gattung werden durch mein weltbekanntes
Universal-Zahnwasser augenblicklich vertrieben,
wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen
unentgeltlich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin, Brunnstraße 7.

Zu haben in Flaschen à 52 Pf. in der alleinigen
Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei
Herrn W. Victor, Marktstraße 38. 155

Das beste
Zahnmittel der Welt!

Millionenfach
belobt.

Eine zahnschmerzfreie Menschheit!

Allgemein
empfohlen.

Auszug aus den Civilstandsregistern der
Stadt Wiesbaden.

18. Mai.

Geboren: Am 9. Mai, dem Marmorarbeiter Franz Josef Stahl e. S.
— Am 13. Mai, dem Kaufmann Adolf Reising e. S. — Am 11. Mai, dem
Tagelöhner Nicolaus Antoni e. S.

Aufgeboren: Der Schneider Anton Schmitt von Lautert, wohnh.
dieselbst, und Christine Brödel von Wesselsberg, wohnh. dieselbst, früher dahier
wohnhaft.

Verheiratet: Am 18. Mai, der Korb- und Stuhlrechter Ferdinand
Bugsbaum von Wesselsberg, A. Reimerod, wohnh. dahier, und Elisabeth Witt-
mann von Sulzbach, A. Höchst, bisher dahier wohnh. — Am 13. Mai, der
Maurergehilfe Georg Kramm von Niederbrechen, A. Limburg, wohnh. dahier,
und Margarethe Lieser von Rumer, Reg.-Bez. Trier, bisher dahier wohnh.
— Am 13. Mai, der Metzger Jacob Seymann von Flacht, A. Diez, bisher
dahier, fortan zu Diez wohnh., und Catharine Hofmann von Flörsheim,
A. Hochheim, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 18. Mai, Carl, S. der Näherin Elise Gies, alt 2 M.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Ein arme, durch Krankheiten und Unglücksfälle gebrückte Familie bittet
edle Menschenfreunde um eine kleine Beisteuer. Die Gaben nimmt gerne in
Empfang
Ruthen Wittig, Schachtstraße 20.

Wiesbaden, 19. April. (Vormals Landgräfl. Hessisches 5proc.
Anlehen von 1859.) No. 8 30 101 103 144 185 190 197 à 500 fl.
No. 202 204 212 221 228 236 237 243 248 288 294 je A B C D E
à 100 fl. Zahlbar 1. August. Restanten: No. 49 147 159 160, No. 247
261 273 286 A. No. 247 C. No. 207 208 261 264 D. No. 247 261 E.

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.

Kaiserliches Telegraphenamt, Marktstraße 18, geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 12 Uhr Nachts.

Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags
von 3—6 Uhr.

Raffaeller Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung
Wilhelmstraße 20, ist Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag von
Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet.

Griechische Kapelle. Zur Befestigung täglich geöffnet, Sonntags und an
griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von
3 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und
Nachmittags von 3 Uhr bis Abends.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Seitenstraße) täglich von
10 Uhr an geöffnet.

Heute Dienstag den 16. Mai.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—5 Uhr: Unterricht.

Burhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Männer-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Fiedertafel“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokale.

Königliche Schauspiel. 107. Vorstellung. (164. Vorstellung im Abonnement.)
Zum Erstenmale: „Ein Falliment.“ Schauspiel in 4 Auf-
zügen von Björnsterne Björnson.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 14. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Vini.)	535,56	533,23	533,16	533,31
Thermometer (Reaumur)	4,2	8,8	4,2	5,73
Dampfspannung (Bar. Lin.)	2,24	2,14	2,35	2,24
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	77,4	49,7	81,2	69,43
Windrichtung u. Windstärke	N.N.O. Schwach.	N. Schwach.	N.W. Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	bewölkt.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □' in par. Ls.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Raffaeller Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.25. — 8.05. — 9.13. — 11.01. —
11.50. — 2.24. — 3.55. — 4.52 (bis Mainz). — 5.42. — 6.35. —
7.16. — 7.33 (bis Mainz und nur an Sonn- und Festtagen bis incl.
1. October). — 8.56. — 9.10. — 10. (2 beide letztere bis Mainz und
ersterer nur bis incl. 1. October).

Ankunft: 7.53. — 9.11. — 10.33. — 11.35. — 1.01. — 3.06. —
3.36 (von Mainz). — 4.31. — 5.18. — 6.26 (von Mainz). — 7.10. —
8.40. — 8.48 (von Mainz). — 10.22.

Rheinbahn. Abfahrt: 5.48. — 7.40 (bis Albesheim). — 8.58. —
11.23. — 2.58. — 3.16 (bis Albesheim und nur an Sonn- und Fest-
tagen). — 4.58. — 6.58. — 9.45 (bis Albesheim).

Ankunft: 7.10 (von Albesheim). — 9.20. — 11.06. — 2.55. — 6.33.
7.43. — 9.05 (nur an Sonn- und Festtagen von Albesheim mit An-
schluss an die Taunusbahn). — 9.20 (von Albesheim). — 10.30.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Eiden.

Eisenwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Diez),
Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirchberg, Dautorn, Jockeln und Camberg.
Ankunft: Von Camberg (Jockeln, Dautorn, Kirchberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min.
Vormittags, von Hahnstätten 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwal-
bach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Rhein-Dampfschiffahrt. (Köln-Düsseldorfer Gesellschaft.) Abfahrten
von Dieblich: Vormittags 7 1/2. 9 1/2. (Schnellfahrt, Salonboote „Humboldt“
und „Friede“) 10 1/2. bis Köln. Nachmittags 3 1/2. bis Bingen. Mittags
1. bis Mannheim. — Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich Vor-
mittags 8 1/2.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 10.

Frankfurt, 14. Mai 1876.

Gold-Course.	— Amt. — Pf. G.	Währ.-Course.
Pistolen (doppelt)	— Amt. — Pf. G.	Amsterd. 169 85 B.
Holl. 10 fl.-Stücke	16 „ 65 Pf. G.	London 204 25 B. 204 G.
Dukaten	9 „ 50—55 Pf.	Mailand —
20 Fres-Stücke	16 „ 17—21	Paris 81 05 B. 80 90 B.
Souveräins	20 „ 30—35	Wien 168 80 B.
Imperialen	16 „ 63—68	Frankfurt Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold	4 „ 16—19	Reichsbank-Disconto 4.

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Corre-
spondenz No. 19 bei.

? Heute Nachmittags 3 Uhr treffen Seine Königl. Hoheit Prinz Carl
von Preußen nebst Gemahlin hier ein und steigen im Hotel zum „Raffaeller
Hof“ ab.

? Straßammer vom 15. Mai. Der früher hier wohnhafte Architekt
Bogel gerieth am 3. Januar d. J. mit dem bei ihm in Condition ge-
wesenem Architekten Karge wegen rückständigen Gehaltes in Wortwechsel.
Letzterer wollte nämlich nicht eher die Wohnung des Bogel verlassen, bis er
sein Geld habe. Endlich ergriff Bogel eine neben ihm stehende Piletange
und ging auf Karge mit den Worten los: „Wenn Sie jetzt nicht mein Local
verlassen, durchbohre ich Sie!“ Der Angestellte, der im heutigen Termin
nicht erschienen war, hatte eine Vertheibigungsschrift, die zur Verlesung kam,
eingereicht, in welcher er anführt, daß er den Vertrag mit Karge hätte be-
halten auflösen müssen, weil dieser sich Unregelmäßigkeiten habe zu schulden
kommen lassen. Karge habe ihn auch dadurch getränkt, daß er in seinem
Gesuche um Engagement, er — Karge — sei von angenehmem Aussehen,
während dieser ein todtenscheußliches Gesicht habe, dem die Nase fehle.
Die Behauptung wird durch die vernommenen Zeugen, dreier Herren Archi-
tecten, vollständig erwiesen und wird der Angestellte zu einer Woche Ge-
fängnis und in die Kosten der Unternehmung verurtheilt. — Der Tagelöhner
Carl Becker, hier wohnhaft, war am 12. December v. J. an dem Eis-
weiber der Gebrüder Adriaan beschäftigt. Gleichzeitig bemerkte der Förster
Käppele, daß von einem Wellenstoß im District Neuenberg bideres Holz
entwendet war. Er verfolgte die Spuren im Schnee und fand auch richtig,
daß die am Eisweiber beschäftigten Leute solches Holz zu einem dort ange-
legten Feuer benutzten. Becker, der noch Moos an seinem Camisol hatte,
wurde nur allein in Anklagestand veretzt und nachdem der Förster die Leute
auf den Diebstahl aufmerksam gemacht hatte, äußerte Becker: „Was will der
— das wäre geformtes Holz?“ Wegen Diebstahls und Beleidigung
wird der Angestellte zu einer Gefängnisstrafe von 10 Tagen Gefängnis ver-
urtheilt.

urtheil. — Der Linderlehrer Heinrich Ernst von hier, welcher beschuldigt ist, am 14. März d. J. in der oberen Allee in der Schwalbacherstraße einen Baum in der Weise ruiniert zu haben, daß er dadurch öffentliches Kergerniß erregte, hat einen Tag Gefängnis zu verbüßen. — Am Abend des 6. Februar c. hatten Anton Brück und Jacob Schmidt zu Eisenbach mit einigen Bekannten in der Wirthschaft des Jeremias Schorr gegessen. Weiter waren noch anwesend Adam und Peter Weil und Adam Gattlinger. Gegen 11 Uhr verließen sie sämmtlich die Wirthschaft. Anton Brück wurde, bei seiner Wohnung angekommen, plötzlich von Adam Weil überfallen und von demselben mittelst eines Messers in die Magenruhr gestochen. Als Jacob Schmidt dem Anton Brück zu Hilfe eilen wollte, fielen die Gebrüder Weil und der Adam Gattlinger über diesen her und schlugen und mißhandelten ihn. Jacob Schmidt erhielt außerdem eine 1 Centimeter lange, 2 1/2 Centimeter tiefe Wunde am Rücken, eine 3 Centimeter lange, bloß die Haut durchdringende Wunde am linken Oberarm und eine kleine Hautverletzung am Hinterkopf. Daß sich Adam Gattlinger an der Schlägerei betheiligt hat, ist durch die heutige Beweisaufnahme nicht erwiesen, und erfolgt dessen Freisprechung; dagegen ist die Schuld der beiden Weil dargethan, und wird Adam Weil zu einer Gefängnisstrafe von 9 Monaten und Peter Weil zu einer solchen von 6 Monaten verurtheilt und sofort Haftbefehl gegen sie erlassen. — Im October 1875 wollte Theodor Kulch und Johann Hein zu Nöbelheim ein kleines Gewerbe ausüben und machten zu diesem Zwecke 150 Loose à 20 Pf. Sie hatten hierzu keine Erlaubnis. Die Verlosung wurde indeß nicht vorgenommen, und suchten Beide, von dem Strafbar ihres Vorgehens unterrichtet, die abgesetzten Loose wieder zurückzukaufen. Das Gericht verurtheilt die beiden Angeklagten wegen Veranlassung einer öffentlichen Auspielung zu je 15 Mark, für welche im Nichtzahlungsfall für je 5 Mark ein Tag Gefängnis eintritt. — Ueber das Vermögen des Fuhrmanns Valentin Hehle zu Nöbelheim, jetzt zu Hausen wohnhaft, war im Herbst v. J. der Concurs erkannt worden. Zu der Vermögensmasse gehörten auch vier beschlagnahmte Pferde und war dem Königl. Amtsgericht zu Domburg Versteigerung auf den 7. December anberaumt. Tags zuvor ließ sich aber der Pferdehändler Jacob Heiduck von Frankfurt die vier Pferde von Hehle abholen, obgleich er Kenntnis von der gerichtlichen Beschlagnahme der Pferde hatte. Hierdurch ist die Versteigerung vereitelt worden. Auf Grund des §. 287 des Strafgesetzbuches wird Heiduck zu einer Gefängnisstrafe von 4 Wochen und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. (Schluß folgt.)

Wiesbaden, 14. Mai. (Königliche Schauspiele.) Die Gastspiele an unserer Bühne scheinen noch für einige Zeit andauern zu sollen, da ein bescheidener Abschluß mit Rücksicht auf die vorzunehmenden Engagements noch nicht gewonnen ist. Gestern hörten wir Fräulein Friedl als „Gabriele“ in der Oper „Das Nachtlager“ von Kreutzer. Daß die zunächst für das dramatische Fach aspirierende Sängerin hier in einer Partie auftrat, die entschieden lyrischen Charakters ist, und sich hierin gut bewegte, bewies eine gewisse Allseitigkeit und eine nicht zu verkennende Bühnenroutine. So wenig wir sie als Ersatz für Fräulein Seegal erachten können, so würde es andererseits für die Repertoirgestaltung vielleicht nicht ungünstig sein, wenn Fräulein Friedl dem Ensemble derartig einverleibt werden könnte, daß sie neben anderen Gesangskräften alternierend ev. ausstehend aufträte. In solcher Stellung möchte sie, soweit es sich nach ihrer „Gabriele“ beurtheilen läßt, eher am Orte sein, um so mehr, als man schließlich doch auf eine derartige Erweiterung des Personals mit Rücksicht nehmen müßte. Viel hängt allerdings dabei von der Leistungsfähigkeit der noch zu gewinnenden dramatischen Sängerin ab. Die übrige Ausführung der genannten Oper bedarf keiner näheren Erörterung. Die vortrefflich Herr Philipp als „Jäger“ ist, weiß Jedermann; und den „Gomez“ des Herrn Warbeck betreffend, gilt hier, was man von allen seinen Darstellungen sagen muß, er wirkt ebenso bescheiden und anspruchslos, als stets correct und verdienstlich in dem Ensemble unserer Oper.

15. Mai. Die gestrige Oper „Die Hugenotten“ brachte uns abermals einen Gast und zwar Fräulein Lühke vom Königl. Hoftheater in Dresden als „Königin“. Erscheinung, Stimme und Gesangsweise dieser Dame erinnern unwillkürlich an die einst an unserer Bühne so sehr geschätzte Sängerin Fräulein Pfaff. Die Stimme der Fräulein Lühke an und für sich ist sehr schwach, allein dies ist auch das einzige Bedenken, das wir mit Rücksicht auf das Engagement dieser Sängerin an unserer Bühne aussprechen könnten; alles Uebrige ist empfehlenswert, vor Allem die vortreffliche Schulung der Stimme. Sie bewältigt die Fiorituren, an denen die Partie der „Königin“ so reich ist, in überraschend leichter Weise, die Staccatos schlagen so sicher an, als ob der Klang einem Instrumente entlockt wäre, die Höhe ist fast ungewöhnlich und klar; ihre Cantilene ist äußerst anmuthig, zart, und über ihre gefanglichen Darstellungen breitet sich der Reiz der Feinheit. Dabei sind die Manieren der Sängerin graziose, die Haltung ist nobel — kurz der ganze Eindruck ist, die schon erwähnte Kleinheit der Stimme abgerechnet, ein glänzender. Die natürliche Bescheidenheit beim erstmaligen Auftreten an einer fremden Bühne mag allerdings auf die Etablierung etwas influirt haben, und es ist möglich, daß unter anderen Umständen die Stimme, die trotz ihrer Kleinheit doch trägt, sich freier entfaltet. Das weitere Gastspiel wird uns darüber noch belehren. Constatiren wollen wir hier nur noch, daß Frä. Lühke von unserem Publikum recht freundlich aufgenommen wurde. — Herr Mann sang den „St. Bris“. Der Umstand, daß der Gast, der diese Rolle noch nicht gesungen, dieselbe in einigen Tagen dahier insubordinirte, erheischt billige Rücksicht für den Sänger, befindet anderweitig aber auch dessen musikalische Befähigung. Es war für das ganze Theater-Publikum recht erfreulich, statt der bisherigen ungenügenden Ausfülle im Fache des Heldentenors Herrn Caffie ri wiederum als „Raoul“ auftreten

zu sehen. Derselbe sang in der gewöhnlichen dramatisch wirkungsvollen Weise und diesmal noch mit besonderer Decenz, die der ganzen Darstellung ein verfeinertes Gepräge gab. Die „Valentine“ der Fräulein Seegal ließ uns von Neuem recht lebhaft erkennen, welche schätzenswerthe Kraft wir bisher in dieser Sängerin besaßen und noch lebhafter den Wunsch für einen ausreichenden Erfolg hegen. Wie wir von urtheilfähigen Kunstfreunden vernommen, soll die Schwester der Fräulein Anna Lühke, Marianne Lühke, eine vortreffliche dramatische Sängerin sein. Sollte dieselbe nicht für unsere Bühne resp. zu einem Gastspiele zu gewinnen sein? Die bisherigen total mißlungenen Experimente erlegen der Theaterverwaltung, die gewiß das Beste anzustreben bewillt ist, doppelte Vorsicht auf, vor Allem auch die Aufgabe der eigenen Ueberzeugung und des eigenen, das Urtheil des kunstgebildeteren Theiles des Publikums mit berücksichtigenden Entschlusses.

□ Für den zweiten Renntag hatte sich vorgestern, nachdem die kühlen Heiligen vorüber waren, welche eine weiße Schneedecke über den Taunus geworfen, der Himmel aufgeklärt, die Sonne schien freundlich und nirgend war mehr eine Spur von dem lästigen Staub früherer Tage zu bemerken. Zahlreiche Schaulustige hatten sich eingefunden, nächst der Tribüne war die Höhe des Glasbergs und die Straße nach dem Chausseehaus am Steinbruch von Zuschauern dicht besetzt; auch vor der Balanerie hatten sich nicht Wenige gemüthlich niedergelassen. Beim Steeple-Chase um den Preis von 500 Mark errang Lieut. von Tepper-Laski's braune Stute „Maitresse“ einen fast unbestrittenen Sieg, Hauptmann v. Barchewitz's „Sector“ führte beim letzten Hinderniß, Lieut. v. Bongchamps braune Stute „Mary“ kam als zweite an's Ziel. Um den Preis von Möbbach — ein Hürden-Rennen — 1000 Mark concurrirten fünf Pferde. Der Fuchs-Hengst „Tybal“ des Prinzen Haxfeld siegte, zunächst gefolgt von dem braunen Hengst „Waldkönig“ des Grafen C. Metternich. Brachtwoll war das dritte Rennen um den Preis der Platte von 500 Mark und den Damen-Grenpreis. Von 10 Rennungen erschienen zum Start: Die braune Stute „Coppelia“, geritten von Lieutenant Suermondt, Major Jachmann's Fuchs-Hengst „Wagehals“, geritten von Lieut. Zidwolt, die Fuchsstute „Diana“, geritten von dem Eigenthümer Lieut. v. Tepper-Laski und der braune Hengst „Dieppe“, geritten von dem Eigenthümer Prinzen Haxfeld. „Wagehals“ übernahm die Führung, gefolgt von „Coppelia“; erst im letzten Drittheil der Bahn überholten „Dieppe“ und „Diana“ und gingen so auf gleicher Höhe vor der Tribüne vorüber, daß die Zuschauer erst durch das Richteramt belehrt wurden, wer Sieger sei. Dem braunen Hengst „Dieppe“ wurde der Vorrang zuerkannt, „Diana“ mußte sich mit dem 2. Gelde begnügen. Frau Gräfin von Fürstberg überreichte den Damen-Grenpreis, zwei prachtvolle Caraffen, dem Eigenthümer der „Dieppe“, Prinzen Haxfeld. — Um den Staatspreis von 1500 Mark — ein Jagd-Rennen von 8000 Meter Distance — concurrirten die braune Stute „Mihgung“, geritten vom Eigenthümer Lieut. von Veltheim und Major Jachmann's Fuchsstute „Windsbraut“, geritten von Lieut. Zidwolt. „Mihgung“ resüfiste beim ersten Hinderniß, so daß „Windsbraut“ einen erheblichen Vorsprung gewann; als die erstgenannte beim zweitenmaligen Ueber die Bahn dasselbe Hinderniß wieder resüfiste, erzog die „Windsbraut“ einen so großen Vorsprung, daß ihr Sieg unabweisbar schien. Da führte sie beim letzten Hinderniß vor dem Ziel und Hox und Reiter sind dem Auge der vor der Tribüne Stehenden verschwunden. Alles rennt, um auszuweichen, da tauchen Hox und Reiter wieder auf; Lieut. Zidwolt springt sich in den Sattel und erreicht, ehe sein Concurrent herankommen konnte, unter ungeheurem Beifallklatschen als Sieger das Ziel. — Den Schluß der Rennen bildete das von einem Wiesbadener Gönner des Sports dotirte Jagdrennen (Preis 1800 Mark). Von elf Rennungen theilte sich nur Lieut. v. Veltheim's Fuchsstute „Serzunge“, Major Jachmann's brauner Hengst „Pompée“ und Prinz Haxfeld's Fuchshengst „Monaco“. „Monaco“ führte, dicht gefolgt von „Serzunge“, während „Pompée“ beim Steinbruch ausbrach und Distance verlor. Beim Hinderniß vor Clarenthal führte „Monaco“ und gleich daneben „Serzunge“; während es dem Reiter „Monaco's“ gelang, alsbald wieder auszusitzen und die Führung zu behalten, riß „Serzunge“ aus und wurde erst so spät wieder eingefangen, daß sie nicht weiter an dem Rennen Theil nehmen konnte. Bei dem zweiten Umgang führte „Monaco“ an derselben Stelle, und wieder gelang es dem Reiter, in den Sattel zu kommen und die Führung zu behaupten. Zum dritten Male kam „Monaco“ an dem letzten Hinderniß vor der Tribüne vorn auf die Anie, doch der Reiter blieb seit im Sattel, erreichte mit weitem Vorsprung gegen „Pompée“ das Ziel und wurde mit lebhaftem Beifall begrüßt.

Der commandirende General des XI. Armee-corps, Herr v. Dase, hat gestern das hiesige Bataillon inspiciert und soll sich sehr befriedigend über die Haltung der Truppen ausgesprochen haben.

Am Sonntag Nachmittag nach Beendigung des Rennens entwickelte sich auf dem Michelberg zwischen betrunkenen Individuen eine Heideckerrei, die einen großen Menschenauflauf verursachte. Zu bedauern ist nur, daß Polizei nicht zur Stelle war.

Bei der in Desfrich aufgefundenen weiblichen Leiche, von der nur noch die Knochen vorhanden sind, ist festgestellt worden, daß der Schädel von einem Schuß durchbohrt ist. Bis jetzt fehlt jeder Anhaltspunkt zur Ermittlung des Täters.

Mit dem gestrigen Tage war die zweite diesjährige Rate der Gemeindefeuer ställig, die binnen 14 Tagen bei Vertheilung der Wohnung einzumahlen ist.

Bei der heutigen Güterverpachtung zu Hof Geisberg war Vorsteher der Herr Oberlieutenant a. D. von Demitz zu Wiesbaden mit 3800 Mark, Vertheilender Herr Landwirth Paetow vom Seuburgshof bei Michelstadt im Odenwald mit 3900 Mark jährlicher Pacht.

* Dem nächsten Sonntag ab tritt auch für den Sommerdienst der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrtsgesellschaft ein neuer Fahrplan in Kraft.

(Dienstboten-Jubiläum.) Bei den heutigen im Allgemeinen leider nicht „gut“ zu nennenden Verhältnissen zwischen Herrschaft und Dienstboten dürfte die Erwähnung eines solchen seltenen Festes recht sehr am Plage sein. Philippine Hofmann von Singhofen feierte nämlich dieser Tage ihr 25jähriges Jubiläum als Köchin des Herrn General von Solbach hier. Neben reicher Besetzung Seitens des Dienstherrn zahlreiche Geschenke und Gratulationen zu Theil. Möge das Beispiel einer solchen Dienerin Nachahmung finden und derselben noch recht lange vergönnt sein, gesund und zufrieden in ihrem seitherigen Wirkungskreise thätig zu sein.

* Der hiesige „Turn-Verein“ beabsichtigt für nächsten Sonntag den 21. Mai die Abhaltung seines diesjährigen Anturnens. Bei dieser Gelegenheit wird außer der Einweihung des neuen Klettergerüsts auch ein Preisturnen der activen Turner und Jünglinge stattfinden, wie denn auch das Ganze durch Arrangement turnerischer Spiele und Gesänge einen festlichen Charakter erhalten wird.

* (Personal-Veränderungen in der Armee.) Duz, Zahlmeister von der 1. Abth. Feld-Art. Regts. No. 11, zu der 2. Abth. Feld-Art. Regts. No. 27 versetzt.

* In Köln beschloß die Kunst-Commission der dortigen Stadtverordneten die Errichtung eines Bismarck-Denkmal und soll für den Entwurf eine allgemeine Concurrenz ausgeschrieben werden.

* Der frühere türkische Botschafter in Berlin, Aristarchi Bey, verließ, nach dem „Berl. Tzbl.“, am Sonntag Berlin, um sich zunächst nach Wiesbad. a. Rh. zu begeben.

* Fremdenverkehr per 13. Mai laut Babelsbe 15,191 Personen.

— (Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche hat zunächst bei weßlicher Luftströmung wärmere Temperatur mit größtentheils bewölktem Himmel und zeitweiligem Regenfall statt, dann wird nach stärkerem Winde verminderte Himmelsbewölkung eintreten.

— Vom 1. Juli ab wird auch Canada und Neu-Fundland zum allgemeinen Postverein beitragen, wodurch der Verein einen weiteren Zuwachs von 167,000 geographischen Quadratmeilen mit fast 4 Millionen Bewohnern erhält.

— Wiesbad. Wir erwarten dieser Tage das Eintreffen einer von Jant in Leipzig (der auch die neuen Maschinen nach Frankfurt lieferte) gebauten neuen kräftigen Säge- und Druckpresse für die hiesige Gemeinde, wodurch einem fühlbaren Bedürfnis abgeholfen sein wird.

+ Frankfurt a. M., 14. Mai. (Wöchentliche Börsenbericht.)

Der in meinem jüngsten Bericht hervorgehobene Umstand, daß sich die Tendenz unserer tonangebenden Speculationseffekten auf die übrigen Gebirgtheile nicht ausdehnte, trat in der letzten Woche noch deutlicher hervor. Dieselbe eröffnete unter dem Eindruck der Ereignisse in Salonichi, welche, wenn sie auch einen größeren Rückgang nicht zur Folge hatten, den Speculationsmarkt doch wesentlich verstimmt. Namentlich gaben sie zu großer Zurückhaltung von Seiten der Speculation Veranlassung, während das anliegende Publikum sich durch dieselben weniger beunruhigt zeigte. Letzteres hat nicht nur seine Verkäufe eingestellt, sondern es kommt bereits mit Kauftaufträgen an den Markt, und kann es somit nicht Wunder nehmen, wenn die vormögehtliche steigende Bewegung theilweise weitere Fortschritte machte. Die höchsten Course der Woche konnten sich indessen nicht behaupten, indem die gestrige Börse durch Gerüchte aus Constantinopel, welche von dafelst herrschender großer Aufregung wissen wollten, beunruhigt wurde. Es trat somit ein nicht unbedeutender Rückschlag ein, von welchem man sich übrigens gestern Abend in letzter Stunde schon wesentlich erholte. Fragliche Gerüchte wurden nämlich nicht nur dementirt, sondern es wurden beruhigende Nachrichten im Betreff der Berliner Konferenz gemeldet, welche ihre Wirkung nicht verfehlten. Für deutsche Staatspapiere herrschte auch in der jüngsten Woche große Nachfrage und zogen die meisten derselben um Bruchtheile an. Oesterreichische Renten und ungarische Fonds verkehrten zu besseren Courten, ermittelten jedoch gestern aus dem schon angegebenen Grunde, so zwar, daß sie noch niedriger schloßen als vor acht Tagen. Amerikaner sehr fest und sämmtliche Jahrgänge höher. Spanien konnten sich von ihrem letzten Rückgang nur wenig erholen. Von Loosen erhielten 1880er eine Avance von 2 pSt., die sie aber an der gestrigen Börse wieder einbüßten. Deutsche Loose schloßen dagegen sehr fest und durchgehend besser. Auf dem Eisenbahnmarkt waren einheimische Bahnen wohl fest, aber wenig verändert. Dagegen wurden österreichische Deniken zu besseren Courten aus dem Markte genommen. Sehr beliebt zeigten sich namentlich Böhmen und Galizier. Oesterreichische Silber-Prioritäten wenig animirt und meist unverändert. Von Gold-Prioritäten bewegten sich Lombardische rückwärts. Auch Staatsbahnen und Nordwest-Gold-Obligationen notiren etwas niedriger. Letztere sind auf einem Cours angelangt, zu welchem sie so preiswürdig erschienen, daß sie denselben bei der Beliebtheit, deren sich diese Obligationen erfreuen, voraussichtlich nicht lange einnehmen werden. Von Banken gaben nur Reichsbank und Wiener Bank-Actien nach und zwar erstere 3 pSt. und letztere 17 fl. Die übrigen Gattungen waren ziemlich fest, jedoch nur unbedeutend besser. Eine Ausnahme machten Darmstädter, die sich um 5 pSt. besserten. Speculationseffekten unterlagen mehrfachen Schwankungen. Credit-Actien variirten zwischen 116 und 119, gingen gestern Mittags auf 113 zurück und schloßen Abends wieder 115 1/2. Staatsbahnen erholten sich von 223 auf 227, um a 224 aus dem Wochenverkehr zu scheiden. Lombarden auf Schwierigkeiten bezüglich Genehmigung der Baseler Convention matt und 10 fl. niedriger als vergangenen Samstag. Drossen ziemlich fest. Londoner und Francs-Wechsel

etwas höher. Die Wiener Valuta hat sich dagegen wieder etwas verschlechtert. Sorten unverändert. Gelbhand nach wie vor günstig.

— Den Freunden und Beförderern des National-Denkmal auf dem Niederwald wird die Nachricht von Interesse sein, daß der Hofschmager Conrad Felsing in Berlin von dem Comité zur Errichtung dieses Denkmal die Erlaubniß erworben, drei verschiedene Größen des Denkmal zu reproduciren und in Bronze-Composition ausführen zu lassen. Professor Johannes Schilling in Dresden, der geniale Schöpfer des ganzen Denkmal-Entwurfes, wurde von der Firma gewonnen, die Gypsmodelle anzufertigen, und ist dadurch die Correctheit des ganzen Bildwerkes bis in die feinsten Details hinein gewährleistet. Jetzt nun ist der erste Guß dieser Reproduktion vollendet, von dem Kaiser angekauft und hat dessen Beifall gefunden. Durch die Ausführung dieser Reproduktion fließt dem Comité zur Errichtung des Denkmal ein reichlicher Beitrag (7500 M.) zu, da die Firma sich verpflichtet, 1500 Exemplare zur öffentlichen Subscription zu stellen und 10 pSt. von dem Verkaufsverthe dem Errichtungsfond zu übermachen. Diese drei Reproduktionen stellen sich auf 600, 500 und 400 M. je nach Größe, und soll die öffentliche Subscription darauf alsbald beginnen, so wie das zweite Exemplar fertig gestellt, nach Philadelphia geschickt und mit dem Guß der übrigen Exemplare dann vorgegangen werden. Nicht allein, daß mit diesem Unternehmen die Zahl der Reproduktionen unserer nationalen Denkmäler vermehrt ist, sondern es ist auch hierdurch der Errichtung des eigentlichen Denkmal eine nicht zu unterschätzende Beihilfe geworden. — In einer Zeit, wie die heutige, muß ein solcher das ganze Unternehmen kennzeichnender Wuth um so mehr Anerkennung finden und zur Nachahmung anspornen, denn würde Deutschland viele solche unternehmende Industrielle besitzen, es stände besser um Handel und Industrie. (Zrb.)

— Die Vorbereitungen zur internationalen Ausstellung deutscher Müller und Mühleninteressenten, welche im kommenden August in Nürnberg stattfinden soll, sind bereits in vollem Gange. Die Anmeldungen zur Ausstellung laufen sehr zahlreich ein.

— Das 58. Niederrheinische Musikfest wird dieses Jahr zu Pfingsten in Aachen gefeiert. Eine hervorragende Leitung steht diesmal ganz Salomon von Hindel, Triumphele von Brahms und Soli der Virtuosen bilden die dreitägige Feier. Als Künstler von Ruf, welche mitwirken, nennt das Programm: J. de Swert (Cello), Rohl aus Dresden (Baß), A. Eschhoff aus Petersburg (Piano), Fel. Lehmann (Sopran), Ernst (Tenor) und Schradel aus Leipzig (Violine).

— (Salomonisches Urtheil.) Die „Presse. Bzg.“ erzählt folgendes scharfsinnige Urtheil eines jüdischen Rabbiners: „In Bile hatten zwei Israeliten vor den jüdischen Osterfeiertagen ein ambulantes Compagniegeschäft auf — Gänse etablirt; sie hausteten nämlich mit den fetten gerupften Gänsen. Der Eine, welcher mit dem Gelde manipulirte, legte den Erlös für den Verkauf einer Gans — lauter Kupfergeld — in den Bauch einer anderen todtten Gans, der andere kahl den Inhalt des Gansbauches, was natürlich zu einem Conflict zwischen den beiden Gänsehändlern führte. Der Thäter leugnete standhaft und der Compagnon ging in seiner Bebrängniß zum Rabbiner, um demselben den Fall anzugehen. Der Rabbiner citirte Beide vor sich und erklärte, der Angeklagte möchte sein ganzes Kupfergeld in ein Glas Wasser werfen; wenn das Geld auf den Boden des Glases falle, dann sei er unschuldig. Der Dieb folgte erstent der Anordnung des Rabbi und das hineingeworfene Geld sank natürlich auf den Boden des Glases. „Genommen!“ triumphtirte der Dieb. — „Dieb!“ rief der Rabbi entsetzt, denn auf dem Wasser zeigten sich Fettaugen, ein Beweis, daß das Geld aus dem Innern der Gans genommen war.“

— Aus Verona schreibt man über einen Frauentausch: „In der Gemeinde Lustana, einer der oft genannten Sette comuni, leben ein Gastwirth und ein Puttmacher. Diese gingen kürzlich mit einander von Marostica heim, wo Jahrmärkte war, und plauderten unterwegs von ihren Frauen. Dann tranken sie in einer Schänke auf dem Weg eine Flasche Wein mit einander, und als sie damit fertig waren, hatten sie auch ein eigenthümliches Rechtsgechäft abgeschlossen: sie hatten sich nämlich dahin geeinigt, ihre Frauen gegen einander auszutauschen, und der Puttmacher hinterlegte beim Inhaber der Schänke 20 Lire Pfandgeld für die Einhaltung des Vertrages. Da seine Frau jünger und hübscher ist, als die des Gastwirths, sollte er 15 Lire darauf bekommen, und heimgekehrt, kündigte ihr der liebenswürdige Gemahl kurzweg an, er habe sie gegen die Frau des Andern vertauscht und sie solle nun machen, daß sie zu dem Hinüberkomme. Das Weibchen aber hatte keine Lust, Witibin zu werden, und begab sich anstatt ins Gasthaus zu den Carabinieri und erstattete Anzeige über den Handel, mit dem sie nun einmal nicht einverstanden war. Die Carabinieri ihrerseits nahmen die Sache nicht minder ernst und machten Meldung beim Staatsanwalt. Was die Frau des Gastwirthes anlangt, so schweigt die Geschichte über sie und man weiß nicht, wie sie den Handel aufgenommen hat.“

— (Entfernung der Kofflecke aus Leinen.) Kofflecke sind in der Küche besonders unangenehm; man entfernt sie leicht und sicher, wenn man das sogenannte Zinkalz (Zinkvitriol, weißer Vitriol) im Wasser auflöst und damit die Kofflecke wäscht. Diernach wäscht man das ganze Stück Zeug mit warmem Wasser, wodurch das aufgelöste Eisenalz beseitigt wird und die Flecke verschwinden. Das sonst angewendete Kieselalz greift, zumal bei öfterer Wiederholung, das Zeug an.

Wir erklären wiederholt, dass Manuscripte, die nicht zum Abdruck kommen, nicht zurückgegeben, sondern sofort vernichtet werden.

Helenenstrasse 9, Bel-Etage, ist ein möbirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 3194
 Helenenstrasse 13 ist ein kleines, freundliches Logis im Preise von 70 fl. an eine einzelne Person oder stille Familie auf gleich oder später zu vermieten. 3712
 Helenenstrasse 14 ist eine große Mansarde zu verm. 2474
 Helenenstrasse 18 ist ein möbirtes Zimmer zu verm. 2840
 Helenenstrasse 20, Seitenbau, Parterre, ist ein möbirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Dasselbst ist auch ein gutes Kinder-schwägelchen zu verkaufen. 3750
 Hellmundstrasse 5a, Vorderhaus, Parterre, sind 3 Zimmer und 2 Cabinette zu vermieten. Näh. Bleichstrasse 11. 10431
 Hellmundstrasse 9 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. 2668
 Hellmundstrasse 21 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 3479
 Hellmundstrasse 23 ist das Parterre-Logis zum 1. Juli wegen Verletzung zu vermieten. 3694
 Hellmundstrasse 25 ist ein möbirtes Parterrezimmer zu verm. 3694
 Hellmundstrasse 25a ist der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf sogleich zu verm. 12926
 Hellmundstrasse 27a ist der dritte Stock mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 9455
 Hellmundstrasse 27b ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie ein Logis von 4 Zimmern zu vermieten. 1897

Verlängerte Hellmundstrasse 29a ist eine Wohnung mit schöner Aussicht in die davor liegenden Gärten, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. 9106

Hermannstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 1555
 Hermannstrasse 10, 2. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 3252
 Hermannstrasse 7 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 3677
 Hermannstrasse 12, Frontspitze, ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 2466
 Hirschgraben 1b ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 1970
 Hochstrasse 28 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 2579
 Hochstrasse 3a ist ein Dachlogis, enthaltend 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 2697
 Zahnstrasse 3 eine Mansardwohnung auf 1. Juli zu verm. 784
 Kapellenstrasse 9 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3037
 Karlstrasse 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 8519
 Karlstrasse 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9831
 Karlstrasse 8, Bel-Etage, sind 3 Zimmer zu vermieten. 2166
 Karlstrasse 18, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer mit Zubehör (neu hergerichtet) zu vermieten. 11548
 Karlstrasse 28 sind kleine Logis und einzelne Dachkammern auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3835
 Karlstrasse 28, Parterre, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3836
 Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs ist auf 1. October eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. ruhige Leute zu vermieten. 3845
 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse 1a, ist eine schöne Wohnung, Glasabschluß, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 8707
 Kirchgasse 1a, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 598
 Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller und zwei Mansarden, auf 1. Juli zu verm. 386
 Kirchgasse 8 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche u. im Seitenbau, auf 1. Juli zu verm. 2429

Kirchgasse 22 ist der 2. Stock auf gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 18398
 Kirchgasse 25 ist im Vorderhaus eine Wohnung, sowie im Seitenbau eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 287
 Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 673
 Kirchgasse 29 ist im 1. Stock eine Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 761
 Kirchgasse 31 ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 1155
 Kirchhofgasse 12 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten. 1636
 Langgasse 3 sind 2 möbirtes Zimmer zu vermieten. 1402
 Langgasse 4 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 2977

Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes,

ist der zweite Stock, 6—9 Zimmer, Küche u. enthaltend, auf den gleich zu vermieten. Näheres Langgasse 40 bei Ed. Abler Witwe. 7848

Langgasse 40, Bel-Etage, sind gut möbl. Zimmer zu verm. 3831
Leberberg 5 ist die möbirtes Bel-Etage mit oder ohne Pension zu vermieten. 4103

Leberberg 7 ist die möbirtes Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 1624

Louisenplatz 2

ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstrasse 12 im 3. Stock. 2308
 Louisenstrasse 16 sind zwei ineinandergehende Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. 3719
 Louisenstrasse 18 ist ein Zimmer, am liebsten an einen ruhigen Mann, der das Straßenkehrern übernimmt, sogleich zu verm. 1416
 Louisenstrasse 19 sind möbirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 337
 Louisenstrasse 31, Part. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 3127
 Louisenstrasse 32 ist eine schöne Wohnung im 3. Stock und eine hübsche Frontspitz-Wohnung auf gleich oder später zu verm. 3442
 Louisenstrasse 35 sind 2 gut möbirtes Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten und Anfangs Juni zu beziehen. Einzusehen nach 12 Uhr. 4019
 Ludwigstrasse 15 ist sogleich ein Logis zu vermieten. 3145

Mainzerstrasse 4

sind zu vermieten — einzeln oder zusammen — zwei in den ersten Tagen des Juni beziehbare Wohnungen: Bel-Etage 9 reine Zimmer, 2 Stiegen hoch 6 reine Zimmer, jede mit 2 Balkonen, Mansarden und Kellerräumen. 2271
 Mainzerstrasse 10c sind zwei Herrschafts-Wohnungen zu vermieten. 13167

Marktstrasse 6, in der Nähe der Gerichte, ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich zu vermieten. 12579

Marktstrasse 11 im Vorderhaus im 2. Stock ist eine Wohnung zu vermieten. 12962

Marktstrasse 24 sind im Seitenbau 2 Wohnungen an ruhige Mieter zu vermieten. 3574

Mehrgasse 20, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. 4129

Michelsberg 3 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 4084

Michelsberg 3 ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 4084

Michelsberg 18 ist eine kleine Wohnung gleich zu verm. 3724

Moritzstrasse 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 großen Stuben nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 3191

Moritzstrasse 8 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Vormittags 10 bis 12 Uhr. 332

Moritzstrasse 24, eine Stiege hoch, ist ein großes, schön möbirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2871

Moritzstrasse 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstrasse No. 40, Bel-Etage. 12966

Mühlgasse 4, 3. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Dieselbe kann Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr eingesehen werden. 718

Neugasse 11

ist eine Wohnung zu vermieten. 2723

Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie 2 Stuben im 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 6 bei F. A. Kadesch. 751

Nerostraße 16 im Vorderh. ein leeres Zimmer zu verm. 3428

Nerostraße 16 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 3800

Nerostraße 20 ein Salon mit Schlafzimmer, möblirt, zu verm. 9647

Nerostraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 10669

Nerothal 7 ist eine gut möblirte Wohnung zu vermieten.

Wohnung.

Nerothal 11, Landhaus Friedel, ist die 1. Etage Abreise halber sofort oder auch später zu vermieten. 2732

Oranienstraße in einem Seitenbau ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 40, 1 St. h. 3864

Oranienstrasse 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern u., neu hergerichtet, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 3450

Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12457

Rheinbahnstraße 4 ist eine schöne Mansard-Wohnung an eine stille Familie zu vermieten und gleich oder auch später zu beziehen. Näh. bei H. Schmidt, Mauergasse 8. 3765

Rheinbahnstrasse 5 ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen hoch. 12975

Untere Rheinstraße sind zwei Etagen von je 7 Zimmern nebst Zubehör, zusammen oder getheilt, zu vermieten. Näheres in der Expedition v. Bl. 713

Rheinstraße 21 sind im obersten Stock 3 bis 4 Zimmer an ruhige Leute abzugeben. 152

Rheinstraße 23 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 130

Rheinstraße 24 ist die 2. Etage von 9 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 887

Rheinstraße 32 ist die Wohnung (Bel-Etage) Wegzugs halber zu vermieten. 13099

Rheinstrasse 33

sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3863

Rheinstraße 33 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 8864

Rheinstraße 38 sind im 3. Stock zwei unmöblirte Zimmer und eine fein möblirte Mansarde auf gleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 1800

Rheinstraße 45, Südseite, ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten; auf Wunsch kann ein großer Garten dazu gegeben werden. 3352

Rheinstraße 54 ist der 1. und 2. Stock, jeder 7 Zimmer u. enthaltend, zu vermieten. Näheres Karlstraße 15 im Comptoir von 10—12 Uhr. 10280

Rheinstraße 55 und 57 sind noch mehrere Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u., nebst Gartenbenutzung, zu vermieten. Näheres bei A. Meier, Rheinstraße 23. 10592

Obere Rheinstraße 68 sind die komfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf gleich zu vermieten. G. Heß. 13031

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13032

Rheinstraße 49 im Flügelbau, Parterre, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu verm. Einzusehen Nachmittags. 1091

Röderallee, „Haus Elisa“, ist an eine nur ruhige Herrschaft eine schöne Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmer, großer Balkon, Gas- und Wasserleitung, abzugeben. 74

Röderallee 4 ein kleines Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 4049

Römerberg 9, Hinterhaus, 2 Treppen hoch, ist ein Logis zu vermieten. 3672

Saalgasse 18 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 2278

Schulberg 8, 2 Stiegen hoch links, ist ein schönes, möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 3736

Schulgasse 5 ist der zweite Stock zu vermieten. 2013

Schützenhofstraße 9 (Landhaus mit schöner Aussicht) ist zwei Treppen hoch eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine stille Familie sofort zu verm. 10496

Schwalbacherstraße 4 1—2 Zimmer möblirt zu verm. 3454

Schwalbacherstraße 19 sind möblirte Zimmer zu verm. 3224

Schwalbacherstraße 29, 1 St. hoch rechts, sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 4065

Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage, bestehend aus vier großen Zimmern nebst Zubehör (Gas- und Wasserleitung), auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 2752

Schwalbacherstraße 35 ist in der Bel-Etage ein Logis zu vermieten. 698

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und Wasser auf gleich oder später zu vermieten. 4053

Schwalbacherstraße 41 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt zu verm. 420

Schwalbacherstraße 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13038

Schwalbacherstraße 45, Parterre, ist ein Zimmer auf gleich zu vermieten. 3336

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 306

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040

Sonnenbergerstraße 39

sind elegant möblirte Wohnungen zu vermieten. 2406

Sonnenbergerstraße 43

(mit großem Garten) sind 4 möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Zubehör, zu vermieten. 3929

Sonnenbergerstraße 67 möblirte Zimmer zu vermieten. 7842

Steingasse 1, 1 St. h., ein möblirtes Zimmer zu verm. 3977

Steingasse 13 ist auf 1. Juli eine schöne Wohnung mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 6. 3749

Stiftstraße 6 möblirte Bel-Etage mit Küche zu verm. 3958

Stiftstraße 12 im Hinterhaus ist die Wohnung im unteren Stock zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 8063

Stiftstraße 12b ist die Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 2305

Stiftstraße 12c ist ein Zimmer auf gleich zu vermieten. 2597

Taunusstraße 17 ist ein Logis im Hintergebäude zu verm. 3212

Taunusstraße 27 ist auf 1. Mai oder früher die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 1212

Taunusstraße 45 ist die elegant möblirte Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und Zubehör, Mitgebrauch des Gartens, ganz oder getheilt auf 1. Juni zu vermieten. 3770

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage zu vermieten. 1784

Taunusstrasse 55, 2. Etage, ist Anfangs Mai eine freundliche, möblirte Wohnung mit Küche u. zu vermieten. 552

Walramstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf gleich zu vermieten. 13042

Walramstraße 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, für 300 fl. jährlich sogleich oder später zu vermieten. Näh. Blatterstraße 13 bei C. Käger Wittwe. 2733
Walramstraße 13 ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör, 2. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden daselbst und Hellmündstraße 19. 1522
Walramstraße 21 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4050

Walramstrasse 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden etc., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 13043

Walramstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 2855

Walramstraße 35 ist die Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 2329

Webergasse 13 ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 13283

Webergasse 35 ist die Frontspitze mit Altoben auf 1. Juli zu vermieten. 2976

Webergasse 44 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 2983

Ecke der Wellriß- und Walramstraße 21 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 692

Wellrißstraße 4 ist ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. 3332

Wellrißstraße 7 ist der 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3534

Wellrißstraße 17a im Vorderhaus ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Carl Berger, Marktstraße 7. 1122

Wellrißstraße 20, Parterre rechts, ist ein ebenf. auch zwei unmöblierte Zimmer zu vermieten. 4237

Wellrißstraße 26 ist der zweite Stock mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 3083

Wellrißstraße 29 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör wegen Abreise auf 1. Juli zu vermieten. 3608

Wellrißstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 2989

Wellrißstraße 33, 3 St., ist ein schönes Logis von 2 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 1943

Wellrißstraße 40 ist der 2. und 3. Stock mit je 3 Zimmern und Küche, sowie der Dachstock auf den 1. Juli zu verm. 3125

Wellrißstraße 42 ist eine Wohnung im Vorderhaus, 2. Stock, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3365

Wilhelmstraße 10 sind 2 Parterre-Zimmer zu vermieten. 2669

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 13067

In meinen neu erbauten Wohnhäusern in der mittleren Adelhaidstraße sind elegante kleinere und größere Wohnungen zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen.

J. Schmidt, Moritzstraße 5. 13068

In meinem neuerbauten Wohnhause, obere Adelhaidstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Roder, Helemenstraße 8. 13070

In meinem Hause Bleichstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Kohlenbehälter, Ritzebrauch der Waschküche und Trockenbodens, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort zu vermieten. Näh. bei Nicolaus Belz. 13071

Möblierte Wohnung.

Eine möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer im zweiten Stock sind sofort zu vermieten Frankfurterstraße 5b. 13072

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 13073

Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. Bed, Emserstraße 28. 13069

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 13045

Ein Salon mit Schlafzimmer, elegant möbliert, monat- oder jahresweise zu vermieten. Näh. Nerostraße 20, 2. Stock. 4292

Ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör, sowie im Hinterbau im 2. Stock 2 Zimmer, 1 Küche mit Zubehör sind auf gleich zu beziehen. Näheres bei D. Koch, Maurermeister, Hermannstraße 4. 8192

Bel-Etage, unmöbliert, 6 Zimmer mit Zubehör und großem Garten, 5 Minuten vom Curhaus, zu vermieten. Gesunde Lage, herrliche Aussicht. Näheres Expedition. 9526

In meinen beiden Häusern **Schützenhofstraße 14** und **16** (mit den Erdhürmchen) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons etc. auf gleich zu vermieten. A. Koch. 9462

Ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten bei J. G. Bed, Emserstraße 28. 7912

Zu vermieten auf gleich

schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör **Hermannstraße 2.** 10794

In meinem neuen Hause Moritzstraße, nächst der Adelhaidstraße, ist noch eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Balkon versehene Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. J. Rath jr. 13084

Eine Wohnung (Erdseite) von 6 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 10422

In dem Hause Karlsruferstraße 44, Ecke der Abrechtstraße, ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Balkon

und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adelhaidstraße 25a im Hinterhaus. 12075

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres bei C. Glaubitz, Marktstraße 32, 2. Stock. 1743

Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Walramstraße 9. 1749

Zwei nett möblierte Parterre-Zimmer, sehr ruhig gelegen, sind sofort zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 32, Bel-Etage. 3904

In meinem neuerbauten Hause Röverstraße 23 sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Ph. Schweigguth. 4040

In meinem neuerbauten Wohnhause Ecke der Zahn- und Wörthstraße sind 6 kleine Logis von 3 und 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten.

J. W. Rösch, Architect. 4041

Ein kleines, freundlich gelegenes, möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost billig zu vermieten Hellmündstraße 23, 2 Stiegen hoch. Sprechzeit von 12—2 Uhr Mittags. 4069

Ein freundliches Zimmer,

Bel-Etage, Aussicht in's Freie, ohne Vis-a-vis, möbliert zu vermieten. Näh. Bleichstraße 33, eine Stiege hoch. 2161

Eine **heizbare** Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 10. 11330

Ein unmöbliertes Zimmer im Vorderhaus zu vermieten Walramstraße 33. 1937

In meinem Hause in der Zahnstraße ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung und ein separates Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst bei Karl Simon. 2887

To be let furnished.

An elegantly furnished Villa to be let by the month or for a longer period. Best situation in Wiesbaden. Contains 2 reception rooms, dining rooms and 7 bedrooms. Gas and water and every convenience. — For particulars apply by letter to G. A. 90 poste restante Wiesbaden. 2330

Ein kleines Landhaus (5 Zimmer nebst Zubehör und Garten) ist von Mitte Juni oder 1. Juli an möbliert zu vermieten. Auf Verlangen werden die Möbel dazu verkauft. Näh. Exped. 3096
Eine abgeschlossene Mansard-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten Hellmündstraße 29. 2618

Möblierte Zimmer mit Pension und Gartenbenutzung Elisabethenstraße 10, Gartenhaus. 3334
2—3 Parterrezimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exp. 3599

In einer schön und sehr gesund gelegenen Villa eine größere Wohnung, **möbliert** oder **unmöbliert**, mit Stallung und Gartengenuss dauernd zu vermieten. Näh. Exped. 2439

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde nebst Benutzung der Waschküche, ist auf 1. Juli zu vermieten Michelsberg 9. 3796

Umzugs halber

balb zu beziehen eine abgeschl. Wohnung, bestehend aus 3 hellen Zimmern, Küche und Zubehör. Anzusehen während des Vormittags Bleichstraße 11, Hinterhaus, 1 St. h. 3751
Eine Mansarde an eine ruhige Person z. verm. Dohheimerstr. 7a. 3607
Ein schön möblierter Salon mit einem oder zwei Schlafzimmern ist monat- oder jahresweise (auf Verlangen auch gute Pension) zu vermieten Oranienstraße 14, 1 Stiege hoch. 4166
Schön möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 19. 2782

Möblierte Wohnung,

gute Lage, monatweise oder auf längere Zeit **billig** zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, Parterre. 2874
Ein Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 3775
Ein Logis mit großem Pferdestall und Wagenremise zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 3776
Ein geräumiges, möbliertes Parterrezimmer mit oder ohne Koft zu vermieten Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge. 3859
Ein einfach möbliertes Zimmerchen mit oder ohne Koft zu vermieten Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge. 3860
Eine schöne Frontspitz-Wohnung ist zu vermieten Emserstr. 14. 3924
Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 4 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarden und Gartenbenutzung, ist zu vermieten Emserstraße 14. 3922
Einfache, kleine Wohnungen sind mit oder ohne Möbel wochen- und monatweise sofort zu vermieten. Auskunft erteilt Frau Häuser, Kleiderladen, Goldgasse 21 (Muderhölle). 4218
Eine große, heizbare Dachkammer ist sofort zu vermieten Helene-straße 10. 4242
Ein unmöbliertes Zimmer im ersten Stod zu vermieten Schach-straße 6. 4269
Zwei freundliche Zimmer nebst Küche und Keller sind an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Mehrgasse 9, Parterre. 4286
Zwei ineinandergehende Mansarden (unmöbliert) sind an stille Leute zu vermieten. Näh. Saalgasse 20. 4174
Zwei ineinandergehende Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 2. 3963
Ein geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 25, Parterre. 2114
Ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Schulgasse 4, Seitenbau rechts, 1 Stiege hoch. 3090
Möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg 8. 4013

Laden mit oder ohne Wohnung große Burgstraße 13 per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei W. Heuzeroth, Langgasse 53. 411

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Lokal mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 13076

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten Ellenbogengasse 11 bei R. Baum. 13453

Marktstrasse 6 ist der **Geladen** mit Wohnung vom 1. October an anderweitig zu vermieten. 12185

In meinem Hause Ellenbogengasse 2 ist ein Laden mit und ein Laden ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. 8411

Laden. Ein großer, schöner Laden ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10494

Golgasse 21 (Muderhölle) ist ein **Laden** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Menche in der Wirtschaft oder bei Kauch, Seibergstraße 16a. 1960

Laden

nebst Wohnung zu vermieten Kirchgasse 6 bei Heimann. 2351
Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ellen- boge gasse 9 bei L. Ackermann. 2371

Langgasse 4 ist ein Laden auf gleich oder auch später zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 2377

Tannusstrasse 23 ist ein **Laden** mit 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 2548

Langgasse 53 am Franzplatz ist ein geräumiger **Laden** mit Parterre-Wohnung zum 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres bei H. Haßler, Privat-Hotel. 2730

Laden nebst Wohnung, mitten in der Stadt, sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 3810

Laden nebst Comptoir, Keller u. mit Specereiwaren-, Wein-, Cigarren- und Tabak-Handlung, seither im Betrieb, ist auf 1. Juli oder später mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 31, Hinterh. 2021

Ein schöner Raum, als Werkstätte oder Magazin geeignet, zu ver- mieten Friedrichstraße 35. 9021

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 13095

Magazin. Das von den Herren Jos. Berberich im „Mahr'schen Hofe“ ist auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. bei Georg Weidig, Kirchgasse 12. 13096

Eine Werkstätte in Mitte der Stadt zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1008

Mehrere Magazine verschiedener Größe und Stallung für Pferde sind zu vermieten Kirchgasse 12. 2127

Schulgasse 4 ist eine Werkstätte sogleich zu vermieten. 3031
Helene-straße 14 ist eine Werkstätte mit kleinem Logis zum Juli oder später zu vermieten. 4029

Ein Pferdestall und 2 Magazine zu vermieten Kirchgasse 7. 4257

Stallung für 4 Pferde mit Remise und 4 Zimmer (nächst dem Curhaufe) zu vermieten. Näheres Expedition. 4249

Bleichstraße 13 ist eine Werkstätte zu vermieten. 3703
Moritzstraße 14 ist ein Magazin zu vermieten. 12866

Eine **Bäckerei** mit Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 3591

Gute Pension in seinem Hause per Monat 25 Thlr. Näheres bei der Expedition d. Bl. 10578

Pension für ältere oder alleinstehende Damen, die der Nähe einer eigenen Haushaltung entzogen sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

Familien-Pension.

Wohnung und Pension zu mäßigen Preisen Villa Rheinstraße 2. Mauer- gasse 8, Hth., kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 1644

Ein **Gymnast** kann Koft und Logis haben Schillerplatz 2a, 2 Treppen hoch. 2318

Ein solider Herr kann Logis erhalten Helene-straße 20, 2 St. 2564
Arbeiter können Logis erhalten Ellenbogengasse 6. 4143

Friedrichstraße 28, Hinterh., erhalten Arbeiter Koft und Logis. 4253
Zwei reinf. Leute können gute Schlafstelle erh. Walramstr. 25. 4108

Ein Arbeiter erhält Koft u. Logis Schulgasse 4, Seitenbau rechts. 3090

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 16. und nöthigenfalls Mittwoch den 17. Mai c., jedesmal **Morgens 9 Uhr** anfangend, werden die zur Concursmasse des Kaufmanns Fr. Breusing zu Wiesbaden gehörigen **Waaren**, als circa 300 Damen-Umhänge und Mäntel in den verschiedensten Façons (Talma's, Dolman's, (Jacquet's u. s. w.) und Qualitäten, fobann **Mäntelstoffe** (Gachemir, Waterproof), Spitzen, Franzen, Knöpfe, Treffen, Soutache, Verzierungen zc., sowie **Hausmobilen** aller Art und eine **Ladeneinrichtung** im „Saalbau Schirmer“, **Bahnhoftstraße 12 in Wiesbaden**, gegen gleich baare Zahlung versteigert. — Die zu versteigernden Gegenstände stehen zur Ansicht im **Versteigerungslokale am 15. Mai c. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr** bereit.

Der Anfang wird mit den Waaren gemacht und kommen die Umhänge und Mäntel zuerst, die Hausmobilen und die Ladeneinrichtung zuletzt zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 9. Mai 1876.

Der Gerichts-Executor.
Maurer.

Versteigerung.

Heute Dienstag den 16. Mai Vormittags 9 Uhr kommen **Abreise halber** im Rathhaussaale durch den unterzeichneten Auctionator folgende Mobilien zum Ausgebot: 1 Mahagoni-Bettstelle mit Sprungrahme, 1 nußbaumene Bettstelle mit Sprungrahme (2 Chaislongs, Mahagoni), 1 Ruhebett mit 4 Stühlen, zwei 1thürige und ein 2thüriger Kleiderschrank, 2 Küchenschränke, 1 ovaler und 2 viereckige nußbaumene Tische, Rohr- und Strohstühle, Kopfhaar- und Seegrass-Matrizen, Bett- und Weißzeug, sowie ein Kaunitz.

H. Martini, Auctionator.

4101

Versteigerung.

45 Tausend Cigarren

(noch aus dem früheren Geschäft Langgasse No. 11) werden **heute Dienstag den 16. Mai**, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auctionslocale Friedrichstraße 6 durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung versteigert.

Folgende feinere Sorten, als: La Patria, Le Bouquet, Non plus ultra, Flor de Cabanas, Habana, Bock-Regalla, La Emma u. s. w., wobei auf abgelagerte Waare besonders aufmerksam mache, kommen zum Ausgebot.

Wiesbaden, den 13. Mai 1876.

F. Müller, Auctionator.

Versteigerung

von **Weißbindergeräthschaften.**

Heute Dienstag den 16. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in der **oberen Adelsheidstraße 37a** nachstehende Gegenstände öffentlich gegen Baarzahlung versteigert, als: **100 Stück Weißbinderstangen**, **100 Diele**, **Durchwurf**, **1 drei Stockwerk hohe Leiter**, **Schablonen**, **30 Dsd. Seile**, **1 Rolle mit Seil**, **Spunnscheiben**, **mehrere Fenster**, **1 Flügelthüre** und dergl.

Marx & Reinemer, Auctionatoren,

Wetzgergasse 37. Hochstätte 31.

Nach, der am 18. Mai Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause dahier stattfindenden Ader-Versteigerung der Wittve und Erben des Isaal Bär dahier wollen die Erben des Johann Schöll einen Ader von 52 Ruthen 70 Schuh „Auf dem Berg“ 2. Gewann, zwischen Joh. H. Stuber und Ph. Daniel Scheurer belegen, mit versteigern lassen.

4181

Mehrere gute, getragene **Herrenröcke** und 1 Paletot zu verkaufen. Näh. Mühlgasse 13, 1. Etage.

4228

Bekanntmachung.

60 Stück Kleiderstoffe werden nächsten **Mittwoch den 17. Mai**, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6 durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Waaren bestehen in halbwoollenen und wollenen Batisten, halbseidenen Batisten, rein wollenen Popelins zc. zc., schwarz und farbig, in großer Auswahl.

Die Stoffe werden in jeder gewünschten Quantität zugeschlagen.

Wiesbaden, den 12. Mai 1876.

Ferd. Müller,

Auctionator.

28

Bekanntmachung.

Nächsten **Donnerstag den 18. Mai** Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden im hiesigen Rathhaussaale eine große Parthie **Glas- und Porzellan-Waaren**, bestehend in Tellern, Tassen, Kannen, Kaffee-Servicen, Wein-, Bier- und Apfelswein-Gläsern zc., gegen gleich baare Zahlung versteigert.

4182

H. Martini, Auctionator.

Ranape für 9 Uhr. zu verk. gt. Burgstr. 12 im Sattlerladen. 4168

Mittwoch den 17. Mai, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen in dem hiesigen Rathhause wegen Geschäftsaufgabe durch den unterzeichneten Auctionator 2 Ctr. Kaffee, 4 Ctr. Hülsenfrüchte, Tabak, Eichorien, 10 Mille feinere Cigarren, Stärke, Stearinlichter und sonstige Specereiwaren, ferner 50 Büchsen condensirte Schweizer Milch, 50 Büchsen Nestlé's Kinder-mehl und 200 Flaschen verschiedener Liqueure gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Sämmtliche Waaren werden zu 2 und 3 Pfund ausgedoten.

4183 **H. Martini, Auctionator.**

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1875 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

77 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses von der betreffenden Agentur, bei der auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, gibt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallige Auskunft und vermittelt die Versicherung; am hiesigen Plage erfolgen indessen neue Aufnahmen nur noch in den äußeren Stadttheilen.

Wiesbaden, den 4. Mai 1876.

Der Hauptagent der Bank:

Eduard Krah,

Marktstraße 6.

3361

Ausverkauf zurückgesetzter Artikel.

Wegen bevorstehender Vocalveränderung habe eine Parthie:

Albums, Necessaires, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Hand- und Reisetaschen, Rahmen, Holz-, Bronze- und Gold-Bronce-Gegenstände, Theekasten, Fächer etc.

zurückgesetzt und werden die betreffenden Gegenstände, um damit zu räumen, **bedeutend unter Kostenpreis** abgegeben.

Sämmtliche zurückgesetzte Artikel sind in meinem Geschäftslocale, rechts von der Hausthüre, zur geneigten Ansicht ausgestellt.

Jacob Zingel sen.,

3017 Ecke der großen und kleinen Durrstraße 2.

!! Außergewöhnlich billig !!

durch Gelegenheitskauf!

Eine große Parthie **weiße Stickeren** in kleinen Coupons von 4 Meter 20 Centimeter sind in allen Breiten, der Coupon von 50 Pf. an bis 4 Mark, zu haben bei

4059 **Moritz Mollier, Bahnhofstrasse 12.**

Steingasse 7 ist ein **Kinderstuhlwagen** zu verkaufen. 3452

Israelitische Religionschule.

Mittwoch den 17. Mai Nachmittags 3 Uhr findet die Prüfung der Zöglinge unserer Religiö-schule statt, wozu Eltern und Freunde dieser Unterrichtsanstalt hiermit geziemend eingeladen werden.

Das Sommersemester beginnt Sonntag den 21. Mai. Die religionschulpflichtigen Schüler sind im Laufe dieser Woche während der Vormittagsstunden von 10—12 Uhr bei dem Unterzeichneten, **Tannusstraße 23**, anzumelden.

199 **Em. Traub, Religions-Lehrer.**

Original-Pilsener Bier,

die ganze Flasche 40 Pf. ohne Glas,

„ halbe „ 20 „ „ „

sowie in Gebinden

bei

J. & G. Adrian,

Bahnhofstraße 6,

General-Agentur der Alt-Pilsener-Brauerei in Pilseneß (Böhmen). 4225

Marktstrasse 17. Marktstrasse 17.

Größtes Lager in allen Arten Lederwaren, als: **Handkoffer**, Reisetaschen in allen Größen, Damen-taschen in Leder von 2 Mk. 70 Pf. an, Albums, Cigarren-Etuis, Portemonnaies von 25 Pf. an, Schmucksachen, Uhrentetten, Spazierstöcke, Halsbinden, Hosenträger u. s. w., Alles zu bekannten, billigen Preisen.

2968

J. Komes.

Lothar Schenck,

Kunst- & Handelsgärtnerei,

Mainzerstraße 15.

8394

Annahme von Bestellungen bei **J. C. Kesper, Kirchgasse 32.**

Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken,

Damenunterröcke in Baumwolle von Mk. 2. 20

Sommerhandschuhe für Kinder „ „ — 20

„ „ Damen „ „ — 35

„ „ Herren „ „ — 50

empfiehlt

L. Schwenck, Strumpfwaren,

Mühlgasse 9.

1627

Weissstickerereien

zu außergewöhnlich billigen Preisen, Streifen von 7 Ellen von 80 Pf. an und höher bei

E. & F. Spohr,

4097

Kirchgasse 32, Ecke des Michaelsbergs.

Corsetten

in neuer Façon, in allen Nummern vorrätig, empfiehlt billigst

123

Chr. Maurer, Langgasse 2.

Griechisch-deutsches Handwörterbuch (3 Bände) von

Dr. W. Pape billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 4267

Bruch-Maccaroni . . . per Pfd. 35 Pf.,
Gemüsnudeln, fein, . . . " " 45 "
Gemüsnudeln, feinst, . . . " " 50 "
Gemüsnudeln, feinst, . . . " " 60 "
 empfiehlt **Christian Wolff.** 4072

Sicherste Mittel

zur Vertreibung von **Motten, Schwaben und Wanzen**
 empfehlen
 4086 **Faesy & Becker, D. Bierwirth's Nachf.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
 zu den höchsten Preisen angekauft.
 114 **N. Hess, alte Colonnade 44.**

Herrnkleider werden reparirt und Gemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden,
 mit der Maschine nach Maß gestreckt.
 161 **W. Hack, Hühnergasse 9.**

Ein **Bausteinmeiler** von 180,000 Stüd., nahe der Stadt
 und auf guter Abfahrt, billig abzugeben. Näh. Expedition. 2756

3 Schöne möblirte Zimmer

sind Müllerstraße 3, Bel-Etage, einzeln oder zusammen, monatlich
 oder jahresweise zu vermieten. Auch kann ein Flügel dazu gegeben
 werden. 1113

Eine geübte **Friseurin** sucht noch einige Damen zum täglichen
 Frisiren. Näh. Walramstraße 31, Seitenbau links, 1. Stod. 3842

Vermieth seit einigen Tagen ein **goldener Ring,** ähnlich
 einem Trauring. Man bittet um Abgabe bei der Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen zum Austragen gesucht große Burg-
 straße 6. 4128

Geübte **Kleidermacherinnen,** sowie zwei brave Lehrmädchen werden
 gesucht Walramstraße 33 im 1. Stod. 3492

Ein im Nähen geübtes Mädchen findet dauernde Beschäftigung
 Rheinstraße 21, Seitenbau rechts. 4004

Moritzstraße 8 wird eine Frau zum Bedtragen gesucht. 4147

Eine tüchtige **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer
 dem Hause. Näheres Nerostraße 29, 1 Etage hoch. 4263

Zwei Feinbüglerinnen werden gegen hohen Lohn gesucht
 Nerostraße 11a. 3011

Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeiten
 versteht, besonders waschen und bügeln kann,
 wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 3429

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit ver-
 steht, wird sofort gesucht. Näheres Expedition. 3973

Nerostraße 16 wird ein junges, braves Mädchen auf gleich
 gesucht. 3941

Ein reinliches Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 31. 4038

Ein braves, junges Mädchen vom Lande gesucht Dohheimerstraße 7a.
 Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein braves Mädchen als
 Verkäuferin in einem Laden. Näh. Langgasse 5. 4228

Eine reinliche, brave Kinderfrau (evangel.) wird gesucht Ellen-
 bogengasse 15, 2. Stod. 4273

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 15a, Seitenbau. 3978

Ein braves Mädchen gesucht bei J. C. Reiper. 4159

Lehrling gesucht von Mechaniker C. Schmidt, Emserstr. 29c. 310

Einem Schreinerlehrling sucht Schreiner Birnbaum, Zahn-
 straße 3. 3493

Schreiner **Christmann,** Adlerstr. 2, sucht einen Lehrling. 3746

Steingasse 26 ein Wochenschneider gegen guten Lohn gesucht. 4185

Ein Junge sucht in einem Colonialwaaren-Geschäft in die Lehre
 zu treten. Näh. Exped. 4121

Ein **Uhrmacherlehrling** gesucht. Näh. Exped. 4190
Zwei tüchtige Stuhlarbeiter
 werden gesucht bei
 (D. F. 5689.)
 301. Gerstler, Posamentier
 in Mainz. 13

Zwei geübte Rappenmacher
 gegen hohen Lohn gesucht von P. Häbinger, Langgasse 14. 4229
 Ein gewandter, junger Mann mit den besten Zeugnissen sucht
 Stelle als Rutscher oder Diener. Gefällige Offerten unter C. W. 23
 erbittet man in der Exped. d. Bl. 4250
 Glasergefellen gesucht Heinenstraße 10. 4241
 Für unser Engros- und Detail-Geschäft suchen einen Beßrling
 mit den nöthigen Vorkenntnissen.

Gebr. Reisenberg. 3975
 Ein braver Junge kann die Conditorei erlernen bei Wilhelm
 Zumeau, Conditor, Kirchgasse 25. 669

Ich suche für mein Juwelieregeschäft einen jungen Mann mit
 den nöthigen Vorkenntnissen unter günstigen Bedingungen in die
 Lehre. Hauptbedingung Kenntnisse im Zeichnen.

Arnold Schellenberg, Friedrichstraße 5. 3506
 Ein Schreinerlehrling gesucht Moritzstraße 24. 4175

Ein Junge kann das Tapezierergeschäft erlernen bei Joseph
 Weiss, Adlerstraße 25. 4131

Capitalien auf Hypotheken sind zu 5 pCt. sofort auszu-
 leihen; auch werden **solide Nachhypotheken** und **Kauf-**
preise übernommen. Näheres Expedition. 11367
8000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in
 der Expedition d. Bl. 13482

Miethcontrakte vorrätzig bei der
Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.
 (Erstehen Dienstags und Freitags.)

Karstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 12891

Karstraße 7c ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche,
 Manfardeneßst allem Zubehör und großem Bleichplatz, auf so-
 gleich zu vermieten. 11284

Adelheidstraße 5 im Hinterhaus ist eine freundliche Wohnung,
 bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzfall, Mitgebrauch
 der Waschküche und des Bleichplatzes, an eine ruhige Familie zu
 vermieten. 3049

Adelheidstraße 22 ist die Bel-Etage per 1. Juli zu vermieten.
 Anzusehen von 11 Uhr Vormittags. 421

Adelheidstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus
 4 Zimmern u. zu vermieten. 341

Adelheidstraße 32 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 2296

Adlerstraße 15 ist ein großes Dachlogis auf gleich oder später
 zu vermieten. 4027

Adlerstraße 43 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu ver-
 mieten. 3407

Adolphsallee 6 sind im Vorder- und Hinterhaus verschiedene
 Wohnungen zu vermieten. 1090

Adolphsallee 6 zwei fein möbl. Zimmer sogleich zu verm. 4171

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
 7 Zimmern mit großem Ballon, Küche, 2 Nebenräumen,
 2 Manfarden und 2 Kellern, an eine ruhige Familie auf gleich
 zu vermieten. Näh. im 3. Stod zwischen 12 und 3 Uhr. 12892

Adolphsallee 11 ist die Bel-Etage von 7 bis 8 Zim-
 mern nebst Zubehör auf gleich zu
 vermieten. Näh. Parterre. 12893

Adolphsallee 14 ist im obersten Stod eine elegante Wohnung,
 bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 2971

Adolphsallee 25 ist die elegante Parterre-
 Wohnung von 4 Zim-
 mern mit großem Ballon, Küche und Zubehör sogleich zu ver-
 mieten. 12044

Adolphstraße 6 ist im Seitenbau eine Wohnung
 an kinderlose Leute zu verm. 13437

Adolphstrasse 5

ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, sechs Zimmern, Küche u., sogleich zu vermieten. Näheres Louisenstrasse 13 auf dem Bureau. 3250
 Adolphstrasse 7 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen und einem kleinen Zimmer, sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 11061

Albrechtstrasse 2

ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstrasse 8. 12894
 Albrechtstrasse 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern u. zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod. 13132
 Albrechtstrasse 3 ist wegen Verletzung eine Wohnung von fünf Zimmern u. auf 1. Juni, eventuell früher, zu vermieten. 200
 Albrechtstrasse 5 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3743
 Albrechtstrasse 7, 1 Treppe hoch, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 4199

Bahnhofstrasse 8a, Bel-Etage, möbliert, mit Küche,

ganz od. getheilt, zu verm. 1341
 Bahnhofstrasse 9 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 9226
 Bleichstrasse 11, Vorderhaus, 3. Stod, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 10430
 Bleichstrasse 11 sind zwei Mansardzimmer mit Keller an ruhige Leute auf gleich oder Juli zu vermieten. 3368
 Bleichstrasse 12 im Vorderhaus sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf Juli zu vermieten. 759
 Bleichstrasse 13 ist eine Mansarde zu vermieten. 3703
 Bleichstrasse 13 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3708
 Bleichstrasse 19 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 343
 Bleichstrasse 25 ist im Hinterhaus ein Logis an einzelne ruhige Leute vom 1. Juli ab zu vermieten. 366
 Bleichstrasse 27 ist ein Mansardzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 8. 2309
 Blumenstrasse 5 (Villa) sind 2—3 möbl. Zimmer z. verm. 3676

Große Burgstrasse 4 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche u. auf sogleich zu vermieten. Näh. das. eine Treppe hoch bei Frau Deffner. 12896
 Gassestrasse 7 ist ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Glasabschluß auf 1. Juli zu vermieten. 735

Gr. Burgstrasse 13

Gas- und Wasserleitung u. per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei W. Heuseroth, Langgasse 53. 410
 Dohheimerstrasse 7b ist der 3. Stod mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 512
 Dohheimerstrasse 11 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf Juli zu vermieten. 2892
 Dohheimerstrasse 20 ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. 3036
 Dohheimerstrasse 22 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 3686
 Dohheimerstrasse 27a ist eine Wohnung zu vermieten. 3592
 Dohheimerstrasse 29a ist eine elegante Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 6 bis 7 Zimmern u. auf 1. Juli zu vermieten. 1843
 Dohheimerstrasse 32, ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 3612
 Dohheimerstrasse 48 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, prachtvolle Aussicht, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 1438

Elisabethenstrasse 6, Parterre,

sind drei Zimmer, Küche, 2 Keller und Zubehör, unmöbliert, vom 1. Juli an zu vermieten. 3938
 Elisabethenstrasse 23 eine äußerst schöne Wohnung, ein oder zwei Etagen, unmöbliert, mit schönem Garten, ferner auch eine elegante Wohnung (möbliert) sofort zu vermieten. 3412

Elisabethenstrasse 23 ein elegantes Haus mit schönem Garten zu vermieten oder zu verkaufen. 3411

Elisabethenstrasse 29 ist die möblierte Hochparterre-Wohnung mit Veranda und Küche zu vermieten. 1389

Emserstrasse in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3971

Emserstrasse 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenbergnügen, auf sogleich anderweit zu vermieten. 12898

Emserstrasse 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Bickel bisher bewohnte, nebst Garten auf sogleich anderweit zu vermieten. Näheres Emserstrasse 31. 12899

Feldstrasse 1 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 3040

Feldstrasse 25 ist im 3. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1925

Feldstrasse 25 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1926

Frankenstrasse 1 ist ein Logis mit Werkstätte zu verm. 18106

Landhaus Frankfurterstrasse 1

ist die 2. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr. 11526

Frankfurterstrasse 5b ist die Bel-Etage zu verm. 12449

Frankfurterstrasse 13a (Landhaus) ist eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst vollständigem Zubehör und Gartenbenutzung von Anfang Mai ab zu vermieten. Näh. daselbst. 2033

Friedrichstrasse 5b ist die Bel-Etage mit Zubehör an ruhige Mieter abzug. 12627

Friedrichstrasse 15 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine stille Familie auf 1. Juli zu vermieten. 4023

Friedrichstrasse 28 im Vorderhaus ist der 1. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 221

Friedrichstrasse 28 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung mit Werkstätte auf den 1. Juli zu vermieten. 222

Friedrichstrasse 30 ist ein Logis mit Werkstätte und großem Hofraum zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im 2. Stod. 750

Friedrichstrasse 32, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer nebst Cabinet an einen Herrn auf 1. Juni oder später zu verm. 3404

Geisbergstrasse 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde sofort oder zum 1. Juli zu verm. 2046

Geisbergstrasse 14 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4058

Geisbergstrasse 16 im 1. Stod ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie in der Frontspitze ein möbliertes Zimmerchen auf sogleich zu vermieten. 12075

Geisbergstrasse 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Gas- und Wasserleitung u. u., auf gleich oder 1. Juli zu vermieten, sowie der 2. Stod, bestehend aus denselben Räumlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. 1959

Näheres Parterre. 12691

Goldgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf sogleich zu vermieten. 2000

Goldgasse 21 ist eine Mansarde mit Bett zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch links. 908

Göthestrasse 4, rechts der Adolphsallee (Südseite), ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 956

Grabenstrasse 20 ist der 3. Stod meines neuen Hauses sofort zu vermieten. G. Wegandt. 113

Hainerweg 5 (Villa) ist eine elegant möblierte Parterre-Wohnung von 6 Zimmern Küche u. zu vermieten. 2990

Häfnergasse 10 ist ein Logis mit Baden zu vermieten. Näh. bei Eduard Meyer. 11900

Helenenstrasse 1, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 113

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 114.

Dienstag den 16. Mai

1876.

Dr. Lehr,

Städtischer Armenarzt und Specialarzt für Hautkrankheiten,

Rirchgasse 15.

Sprechstunden: 11—12 Uhr Vormittags.

4202

2—3 Uhr Nachmittags.

Eine große Parthie

weißer Gardinen

in neuen Mustern und sehr gut
in der Wäsche zu

aussergewöhnlich billigen

Preisen

zum Verkauf gestellt.

59

M. Wolf „zur Krone“.

Haupt-Niederlage

des

Cronthaler Mineral- & Apolliniswasser,

$\frac{1}{2}$ Krug gewöhnl. Mineralwasser 14 Pf., mit Krug 24 Pf.

Apolliniswasser,

$\frac{1}{2}$ Krug 18 Pf., mit Krug 30 Pf.,

$\frac{1}{2}$ Krug 15 Pf., mit Krug 24 Pf.,

$\frac{1}{2}$ Flasche 13 Pf., mit Glas 22 Pf.,

empfehl

J. Gassen, Faulbrunnenstrasse 11.

Das natürliche Apollinis-Mineral-Wasser zeichnet sich von vielen Mineralbrunnen aus: durch crystallische Klarheit, durch seinen grossen Gehalt an natürlicher Kohlensäure, durch jahrelange Haltbarkeit, durch seinen angenehmen, kräftigen Geschmack und durch leichte Verdaulichkeit.

Die doppelte kohlensäure Füllung der Flaschen geschieht mit natürlicher Kohlensäure, welche aus dem Brunnen aufgefangan wird, dieselbe ist so stark wie das künstlich fabricirte Selterswasser.

3678

Gedruckte Schnell-Listen

der 80. Herzogl. Braunsch. Landes-Lotterie (Ziehungs-Anfang der letzten Classe am 16. d. Mts.) werden eine Stunde nach beendeter Ziehung gegen Pränumerando-Zahlung von 6 Mk. durch die beiden Lotterie-Comptoire von **H. Bartholomäy** und **L. Gutkind** in **Braunschweig** versandt. (D. 1726.)

Cyperne Garten- & Balkonmöbel

liefert in großer Auswahl zu Fabrikpreisen

J. Zintgraff,

Eisengießerei & Maschinenfabrik.

13327

Eine Stunde Billard bei Tage . . . 40 Pfg.

Nacht . . . 60

4020

Restauration **Kraatz**, Moritzstrasse 34a.

Anzeige.

Ich bin von meiner Krankheit soweit hergestellt, daß ich von heute an für Kranke wieder von 11—12 Uhr zu sprechen bin.

Dr. med. M. Thilenius, hom. Arzt,
Schützenhofstraße 5.

4294

Fortsetzung

des Verkaufs mehrerer Hundert in der
Leipziger Messe gekauften

Kleiderstoffe

zu aussergewöhnlich
billigen Preisen.

Gebrüder Rosenthal,

39

39 Langgasse 39.

Quentin's Taschen-fahrplan

für Hessen und Nassau

(Sommerdienst) soeben erschienen und zu haben in der
Bahnhof-Buchhandlung.

4322

Großer Ausverkauf

in

Glas- & Porzellan-Waaren

zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen.

Jacob Markloff,

2788

Marttstraße 12.

G. Appel, Frotteur,

Ellenbogengasse 4.

empfiehlt sich im Frottiren und Aufstreichen der Fuß-
böden.

2354

Frankfurter Hypothekenbank.

Unser Consulente Herr **Dr. C. Grossmann**, Adelsheid-
straße 17, Wiesbaden, nimmt Anträge auf Bewilligung von
Hypotheken-Darlehen für uns entgegen. Bei demselben können die
Darlehens-Bedingungen erfragt werden.

4293

Die Direction.

Von heute an, sind wieder gute **Kartoffeln** per 200 Pfund
à 6 Mark 10 Pfg. im **Mahr'schen Hof**, Rirchgasse 14, zu
haben.

4287

Berliner Flora-Loose

à 8 Mark, Ziehung den 15. Juni, vorrätig bei
W. Speth, Langgasse 27.

Tafelrosinen (fst.)

empfiehlt
4232 W. Jung,
Ecke der Adelhaidestraße und Adolphsallee.

Frankfurter Spar-Butter

und Ia Koch-Butter in den bekannten Specerei- und Delicateffen-
Geschäften zu haben. 3926

Flaschen und Gläser ladet der Unterzeichnete im Laufe der
nächsten Tage im Bahnhofe der Nassauischen Eisenbahn aus.
Bestellungen erbittet M. Stillger, Häfnergasse 18. 4161

Sommer-Handschuhe für Damen von 50 Pf. an,
Sommer-Handschuhe für Herren von 70 Pf. an,
Sommer-Handschuhe für Kinder von 36 Pf. an,
schwarze und farbige Seidenhandschuhe

frisch angekommen bei
776 G. Wallenfels, Langgasse 33.

Corsetten

in großer Auswahl von 86 Pfg. an bis
zu den feinsten bei
3582 Geschw. Nehren, Goldgasse 12.

Brenners Fleckwasser

entfernt sofort jeden Fett-,
Theer- und Fleck
aus Kleidern ic. und ist das beste Waschmittel für Handschuhe. à Flasche
25 Pfg. nur bei Moritz Mollier in Wiesbaden, Bahnhof-
straße 12. 373

Verzinnete Kochgeschirre und Waschtöpfe in allen
Größen empfiehlt M. Rossi, Metzgergasse 2. 3270

Eiserne Garten- & Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt
2259 Fr. Knauer, Neugasse 9.

Buchenes Scheitholz II. Qualität 1 Mt. 50 Pfg.,
I. " 1 " 80 "

eichen " I. " 1 " 20 "

feines, fichtenes Holz zum Feueranzünden I. Qualität
2 Mt. 29 Pfg.

per % empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung von
3961 Wih. Wolf, 37 Balkenstraße 37.

Gunde-Maulkörbe

empfiehlt billigst Fr. Lochhass, Metzgergasse 31. 4189

Alle Sorten schöne Pflanzen

sind fortwährend zu haben bei
4206 P. Scheurer Wittwe, Emserstraße 8.

Biquirte Sellerie, Lauch, Gemüse und reife Tomaten-
Pflanzen zu haben Mainzerstraße 31 bei Gärtner Ropp. 4426

Biquirte Sellerie- und Gemüsepflanzen sind zu haben
bei H. Schmies, Platterstraße 13b. 4217

Hellmundstraße 11 ist ein großes Hofthor mit Zubehör zu
verkaufen. 4024

Ein weiches Cachemire-Mädchen ist zu verkaufen. Näh.
Dobbelmetstraße 31. 4111

Mehrere neue Stützen sind zu verkaufen bei Küfer R. Blum,
Hellmundstraße 29. 4278

Deutscher 1 (Bronzspitze) 1 Lesancheux, 1 Nähmaschine
(Wechler & Wilson), sowie mehrere Holzdruckbilder zu verk. 4289

Eischron

für Büffet geeignet, zu verkaufen
obere Webergasse 54. 3400
Ein runder, polierter Tisch (gebraucht), eine Badewanne und ein
schöner Porzellanofen zu verkaufen Schwalbacherstraße 1. 3995

Ruhrkohlen

bester Qualität, 20 Str. zu 19 Mt., über die Stadtwage franco
Haus, empfiehlt Carl Heinrich, Dieblich. 3331

Prima Portland-Cement, schwarzen Kalk

(Binger, sog. Cement-Kalk in Säcken),

schwarzen Stuck-Kalk

(Binger — loco Bahnhof hier)

empfiehlt zu den billigsten Preisen die Bau-Materialien-
Niederlage von
1265 Ludwig Usinger, Elisabethenstraße 8.

Moritzstraße 28 ist wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen: Mehrere
Hobekanten, alle Arten Werkzeuge, eine größere Partie Werthhölzer,
als: eichenes, nussbaumenes, lindenes und tannenes, eine Stemm-
maschine, Möbelschnitzern, 150 eichene Treppentritte, mehrere neue
Zimmerthüren und Flügeltüren mit den dazu gehörigen Verkleidungen,
zwei neue, polierte Bettstellen. 2352

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer
dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 399

Eine junge Dame, die Ende Mai oder An-
fangs Juni nach England reist, wünscht sich
einer Dame oder Familie anzuschließen. Näh.
in der Expedition d. Bl. 4315

A. Z. 21.

Ich bin außer mir. Trotz sorgfältigster Nachfrage war nicht zu
erfahren, daß ich gesucht wurde. Aus dem Buch Gesandten findest
Du Adresse; übrigens habe ich „meinem Freunde“ geschrieben.
Komme recht bald wieder, damit ich Gelegenheit habe, das gut zu
machen. Tausend Küsse. Dein 21. J. A. 4100

Liebe Clara!

Ich habe Ihr werthes Schreiben Mittwoch Abends erhalten und
hoffe, daß der allmächtige Zufall sich bald ereignen möge. Ihr V. d. v. 4135

Wenn Ihr Herz noch mein eigen ist, so bitte ich, mir dessen Güte
zu zeigen und künftig mehr Rücksicht auf die Gefühle meines Herzens
zu nehmen — das auch nur Ihnen ewig gehören wird. 4323

Jene liebenswürdige Dame,

welche mich Sonntag Nachmittags im Fenster auf dieses Blatt auf-
merksam machte, wird gebeten, Zeit und Ort einer Zusammenkunft
freundlichst zu bestimmen. M. 4152

Verloren

ein goldenes Medaillon vom Nerothal bis zum Glasberg.
Abzugeben gegen gute Belohnung bei Adam Ropp, Nerostraße 27.

Ein Kinderstuh wurde am verflossenen Dienstag Abend ver-
loren. Bitte abzugeben in der Exped. 4325

Eine anständige Person, welche Stenographie in einer kleinen
Haushaltung übernehmen will, latin sich sogleich melden Dambach-
thal 2a, erste Etage. 4298

Ein Mädchen kann das Bügeln gründl. erlernen Römerberg 5. 4303

Ein hartes Mädchen sucht Monastelle. N. Schwalbacherstr. 27, Stb.

Gesucht eine Person auf Tagelohn zur Beihülfe des Kochens
und zum Spülen Kopellenstraße 29. 4318

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich er-
lernen. Näheres Expedition. 4316

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln und Ausbessern der
Wäsche. Näheres Friedrichstraße 35 im Hinterhaus 2 St. h. 4355

Eine junge Frau sucht in einem Hotel Beschäftigung im Spülen
oder sonstiger Arbeit. Näh. Elisabethenstraße 21, Stb. 3 Tr. 4320

Ein Mädchen sucht Monastelle oder Nachmittags ein Kind aus-
zutragen. Näh. Hochstraße 3 bei Jacob Reichardt. 4332

Eine perfekte Bäckerin i. Beschäftigung. Näh. Hochstraße 28, 1 St.

Es wird eine Köchin, die selbstständig kochen kann, und ein
Rüchsenmädchen gesucht. Näh. Expedition. 4304

Ein Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, wird
gegen guten Lohn gesucht Mühlgasse 1. 4302

Ein reines, williges Mädchen sucht zum 1. Juni bei anständigen Leuten eine Stelle. Näheres Langgasse 14, Hinterhaus im 3. Stock. 4311

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen wird gesucht kleine Webergasse 9, 2 Stiegen hoch. 4309

Stelle-Gesuch.

Ein Fräulein mittleren Alters wünscht wegen Abreise der Herrschaft Stelle als Gesellschafterin und Stütze der Hausfrau und kann vom Ende Juni ab nach Belieben eintreten. Gef. Offerten unter P. P. Herrngartenstraße 5, Partierre, erbeten. 4172

Gesunde **Schenklammen** sind zu haben bei **Hedamme Leilich** in Mainz, Haringstrumengasse 7. 4321

Ein sehr ordentliches Mädchen wird gesucht Sonnenbergstr. 57. 4348

Eine Restaurationsköchin und ein Zimmermädchen werden sogleich gesucht Beau-Site, Merothal. 4344

Ein braves Dienstmädchen gesucht Bahnhofstr. 10a im Laden. 4346

Eine gel. Schenkamme sucht Schenk-Dinst oder nimmt ein Kind zum Mitspielen an. Näh. bei Frau **Hahrt**, Schachtstr. 20. 4371

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft als feineres Zimmermädchen oder auch in einer kleinen Familie als Mädchen allein. Näheres Helenenstraße 18a im Hinterhaus, 2 Treppen hoch links. 4354

Ein Dienstmädchen gesucht Faulbrunnenstraße 1a. 4386

Ein junges, anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Louisenplatz 1, Hinterhaus. 4334

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Bleichstraße 33, 1 St. 4319

Ein **Schneiderlehrling** gesucht Goldgasse 23. 4307

Ein Herrschafts-Diener wird gesucht. Nur solche mögen sich melden, die im Besitze guter Zeugnisse sind. Näh. Exped. 4305

Bei **Carl Wagner**, Kasermeister in Sonnenberg, wird ein Junge in die Lehre gesucht. 4349

Ein ordentlicher Junge kann das Tapeziregeschäft erlernen bei Friedrich Steinmeyer, Ecke der Adelheid- u. Oranienstr. 3329

Ein **junger, kräftiger Hausburche** gesucht **Webergasse 21**. 4319

Ein junger Mann sucht Stelle als Diener- oder Herrschaftskutscher. Näheres Hirschgraben 1b. 4324

Ein Tapeziergehülfe gesucht. Näheres Expedition. 4328

Ecke der Adelheid- und Oranienstraße ist die elegante Bel-Etage mit großem Balkon, bestehend in 1 Salon, 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden bei Fr. Steinmeyer. 4327

Adelheidstraße 30 ist die Bel-Etage sogleich oder auch später zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 3—7 Uhr. 4396

Adlerstraße 38 sind 2 Zimmer und Küche, sowie ein schönes Dachlogis zum Juli zu vermieten. 3663

Bahnhofstraße 10a ist ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 4281

Bleichstraße 1 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 4317

Dohheimerstraße 27 ist eine Dachkammer an einen Herrn zu vermieten. 4339

Dohheimerstraße 31 ist ein Zimmer mit Manjarde (mit oder ohne Möbel) an eine anständige Person zu vermieten. 4290

Friedrichstrasse 27 ist eine elegante, neue Frontspiz-Wohnung von drei bis vier Zimmern, Küche und Zubehör, unter Glasabluß, sofort oder auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 4301

Helenenstraße 3, Partierre, sogleich möbl. Zimmer zu verm. 4326

Hellmündstraße 25 ist ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 4373

Hermannstraße 12 eine große, leere Manjarde zu verm. 4300

Hochstraße 23 ist ein Logis zu vermieten; auch kann ein Stall abgegeben werden. 4351

Kapellenstraße 2, 2 St. h., sind elegante, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete Zimmer preiswürdig zu vermieten. 4306

Ludwigstraße 13 ist ein Logis und ein Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. Daselbst ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 4335

Neugasse 3 im 2. Stock ist ein möbl. Zimmer zu verm. 4342

Neugasse 8 ist ein möbl. Parterre-Zimmer billig zu verm. 4313

Oranienstraße 27 sind mehrere abgeschlossene Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Oranienstraße 25, Partierre. 4312

Parlstraße 7 ist die möblierte Villa, sowie das Schweizerhaus zu vermieten. 4343

Römerberg 1 sind 2 kleine Wohnungen zu vermieten. 4297

Römerberg 21 sind zwei Logis auf 1. Juli zu vermieten. 4061

Schwalbacherstraße 1 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 4296

Steingasse 24 ist eine **Wohnung im zweiten Stock** auf 1. Juli zu vermieten. 4358

Stiftstraße 3 zwei Gartenwohnungen per 1. Juli zu verm. 4197

Ecke der Walram- und Wellrichstraße 37 ist der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 4345

Ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 20, Part. 4299

Ein Zimmer an ein Fräulein zu verm. Langgasse 12, 2 St. 4295

In meinen neu erbauten Wohnhäusern, mittlere Adelheidstraße, sind noch folgende elegante Wohnungen resp. kleinere Wohnhäuser auf gleich oder später zu den beigelegten Preisen zu vermieten:

1) das ganze Wohnhaus Nr. 18a mit Vorgarten, enthaltend 11 Zimmer, Küche, 7 Manjarben, großes Souverrain, Balkon, Gas- und Wasserleitung u., für den jährlichen Mietpreis von 740 Thlr.;

2) das ganze Wohnhaus Nr. 18a mit ähnlicher Einrichtung für den nämlichen Preis;

3) In dem Wohnhaus Nr. 19a die Bel-Etage, bestehend aus drei sehr großen Zimmern, 2 Manjarben, Hauskellings- und Kuchenteller, Mitgebrauch der Waschküche u. sonstigen Bequemlichkeiten, für 280 Thlr. jährlich;

4) Ecke der Oranien- und Adelheidstraße die Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern, einem Salon mit Balkon, Küche, drei geraden Manjarbzimmern, Kellerräumlichkeiten, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers u., für 350 Thlr. jährlich;

5) in demselben Hause der Eckladen mit hübscher Parterre-Wohnung nebst Zubehörlücken, besonders großen Kellerräumlichkeiten, für 340 Thlr. jährlich.

3. Schmidt, Moritzstraße 5. 4347

Frontspiz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten Karlstraße 8. 4341

Ein Stübchen mit Bett zu vermieten Franzensstraße 7, Vorderhaus 3 Stiegen hoch. 4355

In **Sonnenberg No. 170** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, sofort zu verm.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren Bruder und Schwager, den Linger **Christian Best**, nach langem, schwerem Leiden im laun vollendeten 25. Lebensjahre in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittags 10^{1/2} Uhr vom Leichenhause aus statt.

4367 Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielseitige Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden, unvergeßlichen Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Schwagers,

Stuccateur **Franz Walther**,

sowie allen denen, welche ihm das letzte Geheiß zu seiner Ruhestätte gegeben, besonders den Herren Sängern für ihren schönen Grabgesang, sagen den herzlichsten Dank

4333 Die trauernden Hinterbliebenen.

Pferdestall und **Nemise** zu vermietten. Näheres
Kochbrunnenplatz 3. 4288

In Feindesland.

Novelle aus dem deutsch-französischen Kriege von A. Saenisch.
(Fortsetzung.)

Ehlert und Schröter saßen eines Nachmittags allein in der Stube auf dem alten Sopha hinter dem kleinen Tische, von Wirtschafts-Angelegenheiten plaudernd, und Jeder aus einer kurzen Tabakspfeife rauchend. Ehlert's Frau hatte sich in dem Nebenzimmer auf einige Stunden zur Ruhe gelegt und Helene war mit den Mägden in der Scheune mit Flachs-brechen beschäftigt.

„Ja,“ sagte Ehlert, „es kommt doch im Leben meist ganz anders, als man vorher denkt. Ich dachte und hoffte ganz gewiß, daß der Sohn meines Freundes meine Helene heimführen und mich somit von aller Noth und Sorge, die mir mein verschuldetes Gut macht, befreien werde. Nun liegt er tott in fremder Erde und alle meine Hoffnung mit ihm.“

„Du, das ist wohl damit doch noch nicht gesagt,“ meinte Schröter. „Wieso?“ fragte Ehlert.

„Nun, ich sage, daß es wohl noch mehr Männer in der Welt gibt, die Deine Schwiegeröhne werden könnten und möchten, daß Du also Deine Hoffnung durchaus nicht als vernichtet betrachten darfst, entgegnete Schröter.

„Haha, Du willst Dir wohl einen Spaß mit mir machen, Schröter,“ lachte Ehlert bitter auf. „Wer wird wohl die Tochter eines armen, verschuldeten Bauern heirathen, der ihr nichts weiter mitgeben kann als eine dürftige Ausstattung. Mit dem Karl war das etwas anderes; das war ihr Gespieler und Gefährte von Kindheit an und gegenseitige aufrichtige Zugsndliebe. Die, welche jetzt kämen, würden sie nur aus Interesse begehren.“

„Nun, Ehlert, wenn ich nun aber vor Dich hinträte und zu Dir sagte, ich möchte Deine Helene gern zum Weibe haben. Du brauchst ihr gar keine Aussteuer mitzugeben und für das Geld, das ich auf Deinem Grundstück habe, so lange Du lebst, keinen Pfennig Zinsen zu zahlen. Würdest Du das auch Gewinnsucht von mir oder aufrichtige Liebe zu Deiner Tochter nennen?“

„Du, Schröter?“ Was redest Du da für Zeug. „Geh, Du willst mich hier nur zum Narren machen!“

„Ich mache Dich nicht zum Narren,“ erwiderte dieser ernst. „Ich habe die Helene schon so lange lieb, als ich sie kenne, und es ist stets mein Wunsch gewesen, sie zum Weibe zu haben. Natürlich habe ich meinen Wunsch in meiner Brust verschließen müssen, da ich ihr Verhältniß zu Karl erfuhr. Das hat nun jetzt der Tod gelöst und wenn es Dir recht ist und Du mich zu Deinem Schwiegerohnen haben willst, so halte ich hiermit bei Dir um Deine Tochter an. Ich habe unter den jetzigen Verhältnissen nicht den Muth, es ihr selbst zu sagen. Rede Du vernünftig mit ihr. Ich verlange nicht, daß sie mich sofort lieb haben soll, das findet sich mit der Zeit von selbst, wenn sie nur ihre Einwilligung gibt, dann bin ich ja schon zufrieden. Wenn Du und Deine Familie dann irgends etwas bedarfst, dann weißt Du, an wen Du Dich zu wenden hast. Nun, was meinst Du?“

Ehlert war von dieser unerwarteten Erklärung so überrascht und verblüfft, daß er nicht wußte, was er erwidern sollte. Sprachlos und mit offenem Munde blickte er Schröter an.

„Du hast mich wohl nicht verstanden, Ehlert,“ begann dieser wieder. „Ich wollte Dich hiermit fragen, ob Du und Deine Frau geneigt wäret, mir die Helene zur Frau zu geben. Ich schenke Euch die Aussteuer, denn ich will nur das Mädchen haben. Das Geld auf Deinem Grundstück bleibt für alle Zeiten stehen und ich verlange keine Zinsen dafür. Es ist mein voller Ernst. Hast Du mich jetzt verstanden?“

„Aber ist es denn menschenmöglich, Du, Schröter, willst meine Helene haben?“ rief Ehlert, die Hände vor Verwunderung zusammenschlagend.

„Nun, bin ich Dir nicht gut genug dazu?“ rief dieser, sich durch das Erstaunen verlegt fühlend.

„Gott bewahre! Im Gegentheil! Das habe ich ja nimmermehr gedacht, daß Du, der reichste Mann im ganzen Dorfe, mein armes Mädel begehren würdest. Aber sage, treibst Du wirklich keinen Scherz mit mir?“ entgegnete Ehlert immer noch im Tone höchster Verwunderung.

„Nein, bei Gott im Himmel. Ich liebe Deine Tochter um ihrer selbst, um ihres guten sanften Charakters willen. Ich bitte Dich, theile Deiner Frau meine Absicht mit und redest dann Beide, wenn Ihr einverstanden seid, mit Helene ein vernünftiges Wort. Es ist ja ihr und Euer Glück und ewig kann sie doch um einen Todten nicht trauern. Und jetzt behüte Dich Gott. Ich werde mir in einigen Tagen Antwort von Dir holen.“ Damit reichte er Ehlert die Hand und ging.

Eine lange Zeit noch saß dieser unbeweglich auf dem Sopha. Seine Gedanken waren mit dem, was er eben vernommen, so beschäftigt, daß er nicht hörte, wie die Thüre in das Nebenzimmer neben dem Sopha sich öffnete und seine Frau, auf einer Krücke und einen Stod gestützt, herangewankt kam und sich neben ihm niederließ. Erst als sie sanft ihre Hand auf seine auf das rechte Bein gestemmte Faust legte, da fuhr er erschreckt in die Höhe.

„Ich habe Euer Gespräch mit angehört,“ sagte sie, bevor er ein Wort sagen konnte, „und komme, um Deine Meinung zu vernehmen. Ich habe das schon lange erwartet, denn schon in der ersten Zeit seiner Bekanntschaft hat er Helenen derartige Anträge gemacht. Ich fürchte nur, er wird mit seiner Werbung kein Glück bei ihr haben. Das Mädel sieht wahrlich nicht danach aus, als ob sie je das Weib eines Mannes zu werden gedächte.“

„Und doch wäre es unter den jetzigen Umständen das Beste für sie, Mutter,“ erwiderte ihr Mann. „Ich glaube es wohl, der Gedanke, einen Anderen als ihren Karl zu heirathen, mag ihr für den ersten Augenblick schmerzhaft sein. Aber wenn sie ihren Verstand zu Hülfe nimmt, wird sie sich selbst sagen, daß es wenigen so armen Mädchen glückt, eine solche Parthie zu machen. Sie braucht keine Aussteuer. Ich brauche ihm für die ganze Hypothekenschuld keinen Pfennig Zinsen zu zahlen und wenn es sonst nicht geht, wie es gehen soll, so weiß man, an wen man sich in der Noth wenden kann. Mutter, das ist keine Kleinigkeit und wird ihr und uns sicherlich im Leben nicht mehr geboten.“

„Du hast Recht, Ehlert, ich sehe das selbst recht gut ein. Aber, wie gesagt, ich glaube nicht, daß Helene sich zu einer Heirath wird entschließen und ihren Karl je vergessen können.“

„Das wäre schlimm, sehr schlimm, Mutter, denn ich bin überzeugt, daß Schröter, ein eitel und selbststüchtiger Mann, uns in diesem Falle die Zurückweisung sehr bitter würde empfinden lassen. Du weißt, daß er uns durch das geliehene Geld beinahe völlig in seiner Gewalt hat. Wenn er uns dasselbe plötzlich kündigen sollte, dann wäre ich ein ruinirter Mann.“

Das würde er doch nicht. So schlecht würde er doch nicht sein. Das Einzige, was er verlangen würde, würde doch nur sein, daß Du ihm 6 Procent Zinsen zahltest.“

„Na, wer weiß, Mutter. Aber die Hauptsache ist die, daß es Helenen bei ihm recht gut ergehen würde; denn, wer sich in sein Wesen und seine Eigenthümlichkeiten zu schiden weiß, der soll es, wie man allgemein hört, sehr gut bei ihm haben. Es wäre dadurch für ihre ganze Zukunft gesorgt.“

„Nun, ich will es versuchen und ihr Alles vorstellen. Aber das versprich mir, Ehlert, daß Du mir das Kind nicht hart behandelst, wenn sie es nicht thut, hörst Du?“

„Ich denke, Du kennst mich doch, Mutter. Hast Du je von mir während unserer ganzen Ehe ein hartes Wort zu Dir vernommen, habe ich je eins von unseren Kindern hart angefahren?“

„Nein, das hast Du nicht, Du lieber, guter Mann, und wenn ich bedenke, wie gut und liebevoll Du bis auf diesen Augenblick zu mir gewesen bist, trotzdem mich der liebe Gott schon seit so vielen Jahren schwer gequält hat, so daß ich Dir in Deiner Arbeit nichts, auch gar nichts helfen kann, dann fühle ich mich trotz meines Leidens doch noch recht glücklich,“ sagte sie gerührt, ihrem Manne die arbeitsharte Hand drückend, der jetzt aufstand, um seiner Arbeit nachzugehen.

Am andern Morgen, als die Familie beim Frühstückstische allein saß und das Gefinde sich bereits an die Arbeit begeben hatte, da theilte die Mutter Helenen den aufrichtigen Antrag Schröter's mit und legte ihr in warmen Worten alle die großen Vortheile an das Herz, die ihr und der ganzen Familie aus dieser Verbindung erwüchsen. Auch die Besorgniß des Vaters im Falle einer Weigerung von ihrer Seite verschwieg sie ihr nicht. „Sei vernünftig, liebes Kind,“ sagte sie am Schluß, „und überlege Dir die Sache genau, ehe Du einen Entschluß faßt. Wir wollen Dir weder zu- noch abreden. Handle ganz so, wie Du es vor Deinem Herzen und Gewissen verantworten kannst.“ (Fortf. f.)